



Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Chemnitz

1882 – 1945 | Wiedegründung 1990

MITTEILUNGEN

30. Jahrgang

Heft 60

2020



Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein

Brenta im August 2020

Foto: Hanna Hilsberg

www.dav-chemnitz.de

Der Bergsportausrüster



Leipziger Str. 48, 09113 Chemnitz
Tel.:0371/3367980 Fax:0371/3367981
E-Mail: info@outdoor-chemnitz.de
www.outdoor-chemnitz.de



**„Warum in die Ferne schweifen ?
Sieh, das Gute liegt so nah.“**

Frei nach J.W.v. Goethe

Inhalt

unsere Sektion

Grußansprache des Sektionsvorsitzenden	2
Aktion saubere Geschäftsstelle	3
Arbeitseinsatz im Betreuungsgebiet	3
Ernennung von Steffen Oehme zum Ehrenmitglied	4
Steffen Oehme – Jubiläen, die untrennbar verbunden sind	5
15 Jahre der „gute Geist“ in der Geschäftsstelle	7
Protokoll zur Jahreshauptversammlung der DAV Sektion Chemnitz	8
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021	9
Eine nicht gehaltene Rede	10
Neuigkeiten von der Rüsselsheimer Hütte	11
Umbau und Neubau der Kletterwand in der Altstadtschule Stollberg	13
Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren	16

Termine

Stammtischabende Frühjahr 2021	17
Sektionsveranstaltungen	21
Fahrtenplan der Klettergruppe Carl Stülpner 2021	26
Ausbildungs- und Tourenplanung	27

Gruppen

Montagstrainingsgruppe „Mach dich fit“	34
♪♪♪♪ Termine Singegruppe ♪♪♪♪	34
Klettergruppe Erzgebirge	35
Leiter*in / Koordinator*in für unsere Familiengruppe dringend gesucht	36
Die Gruppe „Kitty“ im Jahr 2020	36

Jugend

Trainer*in Klettern/ Jugendleiter*in für Jugendgruppe gesucht	38
EM, Olympia? – Corona! ...doch langsam geht es wieder los	38
Chemnitzer Starter auf nationaler und internationaler Ebene	39
Rochlitzer Berg am 07.06.2020	41
Trainingslager Obertrubach	41
Magic Wood - Trainingslager des Sächsischen Landeskaders 23. – 29.8.20	42
Richtigstellung zum Artikel von Hanni Oehmichen	44
Wettkampfsaison Sachsen 2020	45

Sektionsmitglieder berichten

Alpine Genusswandertour	46
Auf den Hund gekommen - in der Chemnitzer Hütte am Nevesjoch	48
DAV-Tagestouren in den Dolomiten mit Jörg Helbig vom 12.-19.07.2020	50
Hüttentour in Corona-Zeiten in den Radstädter Tauern	53

Sonstiges

Die spannende Geschichte des Kreuzes auf den Greifensteinen	55
Gespräch mit Ingo Röger über seinen Wanderführer „Mittelsachsen“	58
Die geänderte Satzung der DAV-Sektion Chemnitz e. V.	61
Informationen der Geschäftsstelle	63

Liebe Sektionsmitglieder,

ich möchte die Gelegenheit ergreifen, das alte Jahr noch einmal vorüber ziehen zu lassen. Das vergangene Jahr 2020 wird uns wohl lange in Erinnerung bleiben. Die entstandene Pandemie hat alle unsere Pläne unerwartet auf Eis gelegt. Alle Sektionsaktivitäten waren ausgesetzt, die Jugendarbeit konnte nicht fortgeführt werden, praktisch stand der Verein zwei Monate still. Es war Individualbewegung auf kleinster Aktionsfläche angesagt. Die Sorgen für den Verein waren gering, wir haben keine Immobilien und müssen keine Sportstätten unterhalten. Die Investition in die neue Computertechnik zum Jahreswechsel 2019/2020 hat uns gute Dienste erwiesen in der Vorstandsarbeit in dieser Zeit.



Der zögerliche Start in die Saison begann somit erst im Mai. Es wurden viele kreative Ideen umgesetzt, zum einen in der Jugendarbeit und zum anderen in der Sektionsarbeit. Ein Teil der angedachten Veranstaltungen konnte durchgeführt werden, wie die Jubiläumsveranstaltung 125 Jahre Chemnitzer Hütte. Die Veranstaltungen zu 30 Jahre Wiedergründung der Sektion Chemnitz konnten nicht umgesetzt werden, es erfolgte nur ein kurzer Anriss zur Jahreshauptversammlung Ende September 2020. Zu den Erfolgen zählt der Neubau der Kletteranlage in der Altstadtschule in Stollberg. Für das Klettertraining stehen uns jetzt 125 m² zweimal wöchentlich zur Verfügung.

Nun haben wir mit den Einschränkungen begonnen zu leben und haben auch hier unsere Ziele verwirklicht. In nächster Zeit werden wir wohl noch eingeschränkt unser Sektionsleben gestalten müssen. Wir haben in diesem Heft wieder unsere Aktivitäten bekannt gegeben und hoffen darauf, dass vieles möglich wird. Ich möchte euch zahlreich und gesund auf unserer Jahreshauptversammlung am 17.03.2021 antreffen sowie zu den weiteren Veranstaltungen, wie gemeinsamen Wanderungen, Tourenwochen, Ausbildungskursen, zum Klettern im Bielatal oder der Jahresabschlusswanderung.

Also bleibt schön gesund und Berg Heil

1. Vorsitzender, Steffen Oehme



Aktion saubere Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle besuchen jährlich ca. 1300 Mitglieder. Sei es, um etwas auszuleihen und wieder abzugeben, eine Tourenplanung auszuarbeiten, Kaffee und Kuchen zu genießen, einen Rat zur Tour abzuholen, einen Mitgliedsantrag abzugeben oder in der Geschäftsstelle mitzuarbeiten. Dieses Kommen und Gehen freut uns sehr, nur leider müssen am Ende der Woche immer die gleichen putzen. Wir laden euch nun zum Großputz ein: da wäre der Teppich zu reinigen, zu quatschen, viele Fenster zu putzen, Bücher zu entdecken, Staub zu wischen, Freundschaften zu pflegen, Toiletten zu säubern, die Ausleihe zu sortieren, Kaffee und Kuchen zu genießen oder einfach nur mal putzen, auf dass es hinterher glänze! Frei nach dem Motto: Viele Hände - schnelles Ende.

Wir freuen uns auf die vielen fleißigen Helfer in der Geschäftsstelle

Im Frühjahr: am Freitag, 05. März 2021, um 15:00 Uhr und im Herbst: am Freitag, 08. Oktober 2021, um 15:00 Uhr

Der Vorstand



Arbeitseinsatz im Betreuungsgebiet

Wir planen für 2021 am 12. Mai einen Arbeitseinsatz. Die genauen Einzelheiten dazu werden vorher auf unserer Webseite veröffentlicht. Ihr könnt euch den Termin schon mal vormerken. Aber auf jeden Fall werden wieder viele fleißige Hände gebraucht und es gibt wie immer viel zu tun.

Der Vorstand

**Auch so kann Unterstützung
aussehen**



Ernennung von Steffen Oehme zum Ehrenmitglied der Sektion Chemnitz e. V. des DAV



Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums als 1. Vorsitzender der Sektion Chemnitz werden damit seine großen Verdienste gewürdigt. Steffen leistete mit seinen Ideen und seinem aktiven Handeln als Vorsitzender, Ausbilder, Skilehrer, Tourenführer und Handwerker einen außerordentlich Beitrag für die Entwicklung der Sektion. Die Mitglieder bedanken sich für seine umfangreiche Tätigkeit im Rahmen der Gemeinschaft. Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit, Erfolg und viele schöne Bergerlebnisse.

Vorstand der DAV-Sektion Chemnitz

Steffen Oehme – Jubiläen, die untrennbar verbunden sind

25 Jahre 1. Vorsitzender und 30 Jahre Sektion Chemnitz

Frank Tröger im Namen der Sektionsmitglieder

Steffens Mitgliedschaft in der Sektion begann am 01.01.1990. Schon kurz nach der Wiedergründung richtete er die Sektionsbibliothek ein. Nach dem plötzlichen Tod des 1. Vorsitzenden, Gottfried Eißner, musste 1995 ein neuer Vorstand für die 636 Mitglieder gewählt werden. Dem gehörten an: Ehler Sommermeyer - 1. Vors.; Steffen Oehme - 2. Vors., Andrea Feist - Schatzmeisterin; Treua Schale - Schriftführerin, Frank Milde - Jugendreferent. Steffen war gleichzeitig noch Ausbildungsreferent.

Im Februar 1996 starb der 1. Vorsitzende nach nicht mal einem Jahr Amtszeit. In einer sehr kritischen Situation – keiner wollte den Vorsitz antreten und es gab Probleme in der Arbeit der Schatzmeisterin – übernahm Steffen Oehme die Führung der 780 Mitglieder. Ihm gelang es, die Finanzprobleme ohne Verluste für die Sektion zu klären und die Sektionsarbeit zu stabilisieren. 1999 wurde Steffen von der Jahreshauptversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Seither führt er die Sektion erfolgreich. Heute umfasst die Gemeinschaft rund 2800 Mitglieder. Für sie und mit ihnen wird jährlich eine breite Palette von Sektionsveranstaltungen, Ausbildungskursen, Wettkämpfen und Bauprojekten durchgeführt. Da es unmöglich ist, alle Aktivitäten von Steffen aufzuzählen, sollen nachfolgend die Wichtigsten genannt werden:

- 1999 erfolgt unter seiner Leitung die Sanierung der Kletterwand im Sportforum
- auf seinem Konto stehen sehr viele Berg- und Hochtouren in den Alpen, die für alle Teilnehmer immer ein schönes Erlebnis und eine Weiterbildung waren
- als leidenschaftlicher Wintersportler organisierte Steffen die Skiausbildung für die Sektionsmitglieder und unzählige Skiwochen in den Alpen; auch die Sektionsausfahrt zur Jahrtausendwende in die Schweiz war von ihm geplant worden
- er entwickelte ein in sich geschlossenes Ausbildungsprogramm für die Kletterer und Bergsteiger der Sektion und führte die Gletscherausbildung auf dem Dachsteingletscher ein
- wichtig zu erwähnen sind die Südamerika-Fahrten, die unter seiner Federführung realisiert wurden
- 2005 wurde unter seiner Leitung und der Mitarbeit zahlreicher Kletterer in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit das Ausbildungszentrum in der Wolkensteiner Schweiz eingerichtet
- beginnend an den Weihnachtstagen 2006 schraubten und nagelten viele Sportfreunde der Sektion 2007 unter seiner Leitung die Sektions-Kletterwand in der Montessori-Mittelschule
- wie viele Stunden er an den Bauprojekten gearbeitet hat, weiß er vielleicht selbst nicht genau, wir wissen nur, es waren sehr, sehr viele
- in der Geschäftsstelle kennt er alle Leitungsdrähte für PC, Strom und Telefon persönlich, was an seinem intensiven Mitwirken bei der Einrichtung und Erweiterung der

unsere Sektion

Geschäftsstelle liegt

- nicht zuletzt sorgt er für ein gut sortiertes und jährlich geprüftes Materialsortiment in der Sektionsausleihe
- keiner kennt sich mit Förderrichtlinien, Einwerben von Geldern, Vereinsrecht und Satzung so gut aus wie er
- als im Landesverband des DAVs die Funktion des Ausbildungsleiters unbesetzt war, übernahm Steffen diese mit der gewohnten Einsatzbereitschaft
- außerdem wird durch Steffen auch der regelmäßige Umschlag der Keksdosenfüllung in der Geschäftsstelle sichergestellt

Es gäbe bestimmt noch viele Leistungen und Verdienste aufzuzählen, die sich Steffen um die Sektion erworben hat. Seine Ernennung zum Ehrenmitglied sei damit aber hinreichend begründet und erklärt. Bedanken wir uns als Sektionsmitglieder, Mitstreiter und Freunde herzlich bei Steffen Oehme für seine langjährige, ideenreiche und intensive Arbeit. Wir wünschen ihm für die noch fehlenden Jahre bis zum Überbieten der Kellerbauer-Amtszeit alles Gute, Gesundheit, Ideen und Freude bei der Sektionsführung und beim Bergsport.

Mit freundlichem und herzlichem Berg Heil



15 Jahre der „gute Geist“ in der Geschäftsstelle

Sylvia Neumann



Liebe Ursel,

ja, du bist gemeint. Wir möchten danke sagen für deine gemeinnützige Arbeit in der Geschäftsstelle der Sektion des DAV Chemnitz. Seit mehr als 15 Jahren warst du zweimal wöchentlich zugegangen, ohne großes Gewese darum zu machen. Jeder wurde von dir freundlich begrüßt und für jeden hattest du ein freundliches Wort, eine Tasse Tee oder Kaffee und einen Keks. Vielen hörtest du einfach nur zu, nahmst Aufnahmeanträge entgegen und Gebühren für Kurse und vieles mehr. Es sind so viele Kleinigkeiten, die so wichtig sind und wo du eine große Lücke hinterlässt. Sicher ist dir die Entscheidung nicht leicht gefallen, die Tätigkeit in der Geschäftsstelle zu beenden, denn die Kontakte mit Menschen waren dir immer sehr wichtig. Ich denke gerne an diese gemeinsame Zeit, wenn du einfach mal in der Schule

vorbeigekommen bist oder wir dich im NABU getroffen haben. Es fallen mir so viele Dinge ein und jeder würde etwas berichten können. Du bist einer der leisen Menschen, die lieber kein Gewese um ihre Person haben wollen und das macht dich aus. Wir alle wünschen dir Gesundheit und Glück. Natürlich hoffen wir, dass du ab und zu mal in der Geschäftsstelle vorbeischaust. Bleib schön gesund und genieße jeden Tag in der Natur.

Im Namen des Vorstandes sowie aller Mitglieder unserer Sektion verabschieden wir Ursula Palitzsch und danken ihr für die geleistete Arbeit.



Protokoll zur Jahreshauptversammlung der DAV-Sektion Chemnitz vom 30.10.2020

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die 2019 verstorbenen Mitglieder
3. Wahl von Versammlungsleiter, Protokollant und zwei Unterzeichnern des Protokolls
4. Geschäftsbericht des Vorstandes über die Tätigkeit im Jahr 2019 und Bericht der Schatzmeisterin
 - Bericht über die Entwicklung der Sektion von 1990 bis 2020, 1. Vorsitzender
5. Berichte der Bereichsverantwortlichen
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes für 2019
9. Ehrungen
10. Vorschlag des Haushaltes für 2020 mit Beschlussfassung
11. Beschlüsse, Änderung der Satzung
 - § 7 Mitgliederplichten
 - § 24 Auflösung
12. Beratung über Vorhaben 2021/2022
13. Schlusswort des Vorstandes

Anträge an die JHV waren bis zum 27.08.2020 schriftlich in der Geschäftsstelle einzureichen.

Es waren 43 Mitglieder anwesend.

zu 3. Versammlungsleiter: Steffen Oehme, Protokollantin: Kerstin van der Smissen

Unterzeichner: Meike Bulkow, Regina Tröger

zu 4. siehe Anhang 1

zu 5. siehe Anhang 2

Jugendreferent/Ausbildung/Fotogruppe/Wanderreferentin/Gruppe Kitty/Klettergruppe Stollberg/Gämsen, Rentiere, Naturschutz/Neudorfer/Jugendgruppen, Kader/Kraxelpfoten/Klettergruppe Stülpner/Familiengruppe Antje/AG Neue Wege/

zu 6. siehe Anhang 4

zu 7. Zu den Berichten gab es keine Diskussion.

zu 8. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig mit 43 Stimmen.

zu 9. Es wurden geehrt:

- Steffen Oehme für 25 Jahre Vorsitzender unserer Sektion.
- Ursel Palitzsch nach ihrem Ausscheiden aus der Geschäftsstelle.
- AG Neue Wege

zu 10. Der Haushaltplan (Anlage 3) wurde durch die Schatzmeisterin vorgestellt und einstimmig mit 43 Stimmen beschlossen.

Bei den folgenden Abstimmungen waren noch 36 Mitglieder anwesend.

zu 11. Änderung der Satzung § 7 - Mitgliederplichten wurde einstimmig mit 36 Stimmen angenommen

Änderung der Satzung § 24 - Auflösung wurde einstimmig mit 36 Stimmen angenommen.

Zu 12. Geplante Vorhaben: Sanierung von zwei Klettergebieten, Löwenkopf und Wolkenstein und Aufbau einer neuen Jugendgruppe in Stollberg

Anlagen: 1 Geschäftsbericht, 2 Berichte der Gruppen, 3 Haushaltsplan, 4 Bericht zur Kassenprüfung
5 Teilnehmerliste

Eigentlich wollten wir an dieser Stelle unsere Sektionsmitglieder, ihre Familien und Freunde zum **Stiftungsfest** am Samstag, 23. Januar 2021, in den Gasthof „Goldener Hahn“ einladen.

Im Moment sieht das aber nicht sehr realistisch aus. Es ist nicht klar, wie sich die Vorschriftenlage bis dahin entwickelt. Vielleicht ein Hygienekonzept für eine fröhliche Feier mit Tanz – wie soll das denn aussehen. Vielleicht wird auch dieses Mal aus dem Stiftungsfest eine Stiftungswanderung. Aber das müssen wir wirklich erst rankommen lassen.

Die Entscheidungen können wir nur relativ kurzfristig treffen. Wir informieren darüber auf unserer Internetseite und per Email über den Newsletter.

Der Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021

Termin: 17. März 2021

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft Lutherstraße (Aula)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
 2. Gedenken
 3. Wahl von Versammlungsleiter, Protokollantin und zwei Unterzeichnern des Protokolls
 4. Geschäftsbericht des Vorstandes über die Tätigkeit im Jahr 2020 und Bericht der Schatzmeisterin
 5. Berichte der Bereichsverantwortlichen
 6. Bericht der Rechnungsprüfer
 7. Diskussion zu den Berichten
 8. Entlastung des Vorstandes für 2020
 9. Ehrungen
 10. Vorschlag des Haushaltes für 2021 mit Beschlussfassung
 11. Beratung über Vorhaben 2022
 12. Schlusswort des Vorstandes
- Anträge an die Hauptversammlung sind bis zum 17.02.2021 schriftlich in der Geschäftsstelle einzureichen.

Vorstand der Sektion Chemnitz e. V. des DAV

Eine nicht gehaltene Rede zum 125. Geburtstag der Alten Chemnitzer Hütte

Dr. Frank Tröger

Als am 29. Juli 2020 die Wandergruppe bestehend aus Sandner und Chemnitzer Bergfreunden sich der Hütte auf dem Kellerbauerweg näherte, spielte die Steirische Harmonika auf. Die Wirtsfamilie Gruber empfing uns mit Musik, die unsere Füße leichter laufen ließ und dem einen oder anderen zu einem Tränchen der Rührung verhalf. Wir wurden in die



Sachsenstube gebeten, wo uns ein kulinarischer Empfang bereitet wurde, der keine Wünsche offen ließ. Die Gäste und die Wirtsleute hatten sich viel zu erzählen. Voller Stolz zeigten Anna und Roland uns den Schwibbogen, der als Präsent der Stadt Chemnitz in der Hütte eingetroffen war. Die Wirtsfamilie trug die Schürzen mit dem Seil und dem Aufdruck 125 Jahre Chemnitzer Hütte. Das passende T-Shirt dazu hatte Jörg Helbig schon am Wo-

chenende zuvor überreicht. Unser Plan war: Betten belegen und nach dem Abendbrot weiter feiern. So sollte es laufen, aber nach dem Essen musizierte der exzellente Harmonikaspieler erneut. Er begeisterte uns so, dass keiner die tolle Stimmung mit Reden stören wollte. Deshalb nun eine Nachlese:

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, liebe Grubers und verehrte Gäste, 125 Jahre „Alte Chemnitzer Hütte“ – solch ein Jubiläum ist selten und gleichzeitig Beweis für die eifrige Arbeit vieler. Zu diesen Vielen gehören: die Sektion Sand in Taufers des AVS, die vor 126 Jahren den Chemnitzern ihre alte, kleine Hütte am Joch schenkten, damit dort eine neue, größere Hütte den Bergsteigern Obdach bieten konnte. Heute pflegt die Sektion die Bergwege im Umkreis der Hütte und betreut die Chemnitzer Bergfreunde fürsorglich, wann immer die ins Arnthal kommen; die alte Sektion Chemnitz mit Prof. Theodor Kellerbauer und Albert Eisenstuck als treibende Kräfte beim Hüttenbau, die dafür beide mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Rosa Kellerbauer sorgte mit ihren Gedichten, Schwänken und Theaterstücken nicht nur für Begeisterung bei den Stiftungsfesten, sondern sammelte während dieser Festlichkeit rund 1500 Mark an Spendengeld für den

Hüttenbaufonds. Sie wurde 1898 für diese Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

– die Handwerker und Bauleute aus Sand i. T. und St. Johann, Eppacher und Auer mit ihren Helfern, die in schwerer körperlicher Arbeit die Hütte bauten und später den Kellerbauerweg anlegten

– die Hüttenwirte mit ihren Familien, angefangen beim Steffel Kirchler, den die Chemnitzer Sektion hoch schätzte bis zur Familie Gruber, die heuer ihr 20-jähriges Hüttenwirtsjubiläum begeht.

Im Namen des Vorstandes und der Sektionsmitglieder wünschen wir der Hütte einen langen Bestand, Festigkeit und immer zufriedene Gäste. Der Familie Gruber und ihren fleißigen Helfern wünschen wir von Herzen Gesundheit, Optimismus, Erfolg und zufriedene, treue Gäste. Bei unseren Freunden aus Sand i. T. bedanken wir uns für die wunderbare Zusammenarbeit und Freundschaft über die Jahre seit 2007 und wünschen allen Gesundheit, Erfolg und Glück. Wir hoffen auf eine weitere gute Verbindung zur Hütte und zu den Freunden vor Ort.

Zum Wohl auf die nächsten 125 Jahre Chemnitzer Hütte! Wir feierten noch recht lange gemeinsam mit Grubers und unseren Freunden aus Sand. Und wer nicht dabei sein konnte, der sollte erst mal zu Hause auf die Hütte und ihre Menschen anstoßen und bei nächster Gelegenheit seine Schritte über den Kellerbauerweg gen Hütte lenken!

Neuigkeiten von der Rüsselsheimer Hütte

(ehem. Neue Chemnitzer Hütte)

Nach dem Text von Jürgen Kraft von Dr. Frank Tröger

Jürgen Kraft vom Vorstand der Sektion Rüsselsheim informierte uns über die aktuelle Situation auf der Hütte. Damit verbunden lud er uns ein, Ende September 2021 an der Tourenwoche teilzunehmen. Ich glaube, uns sollte die Neugier schon mal wieder ins Pitztal treiben. An Jürgen geht natürlich unser Dankeschön für die Informationen verbunden mit herzlichen Grüßen an alle Mitglieder der Sektion.

- Die Hütte konnte pünktlich zur Saison öffnen und aufgrund des Corona-bedingten Hygienekonzepts eine eingeschränkte Übernachtungskapazität anbieten. Insgesamt ist mein Eindruck, dass die Saison trotzdem gut gelaufen ist und unser Hüttenwirt Florian zufrieden ist – aber die Abrechnung folgt ja noch.
- Die Brücke über den Bach hatte wieder zwei Murenabgänge zu verzeichnen, das ist aber aufgrund der neuen Konstruktion relativ schnell behoben gewesen. Bei der ersten, großen Mure war schweres Werkzeug und professionelle Hilfe im Einsatz und der Hang oberhalb wurde entsprechend ausgeputzt.



Florian Kirschner nach 30 Jahren als Hüttenwirt verabschiedet, Tochter Tabea übernimmt, rechts im Bild Wolfgang Bohrmann, 1. Vors. der Sektion Rüsselsheim

- Im Zuge unserer Sektionsausfahrt zur Hütte Ende dieser Woche finden drei unterschiedliche Touren statt (Ihr habt sie sicher in unserem Mitteilungsheft entdeckt), die dann zum Wochenende hin alle die Rüsselsheimer Hütte als Ziel haben. Neben dem obligatorischen Hüttenabend werden wir auch unseren Hüttenwirt Florian Kirschner verabschieden: nach 30 treuen Jahren als Hüttenwirt hört er auf und übergibt an seine Tochter Tabea. Wir sind natürlich zufrieden, dass die Hütte weiter von einem / einer Kirschner betrieben wird. Wir haben natürlich ein Geschenk für Florian: Wolfgang Gurk hat ein umfangreiches Fotobuch zur Hütte erstellt. Darin ist auch einiges Fotomaterial aus eurem Chemnitzer Fundus – dafür nochmals herzlichen Dank.
- Ein kleiner Ausblick: aufgrund der steigenden Auflagen des Umweltschutzes werden wir eine biologische Nachklärung bauen müssen. Aufgrund der Hanglage wird das leider kein offenes bepflanztes Becken, sondern eine mechanische Lösung. Also wieder ein kostenintensives Bauprojekt auf der Hütte, das wir bis Ende 2021 abschließen werden.

Umbau und Neubau der Kletterwand in der Altstadtschule Stollberg

Karsta Maul

Jörg Wellner, der an dieser Kletterwand Mitglieder trainiert, sprach uns Ende 2019 an, ob es eine Möglichkeit gibt, die Wand zu sanieren. Im Jahr 2005 wurde sie von der Stadt Stollberg errichtet und entspricht nach nun 15 Jahren nicht mehr den Anforderungen. Wir griffen die Idee auf und veranschlagten einen Betrag von 35.000 € im Finanzplan für das Jahr 2020. Eigentlich wollten wir zur Jahreshauptversammlung 2020 den angegebenen Betrag für die Kletterwand von den Mitgliedern bestätigen lassen. Leider brachte Corona alles durcheinander. Wir hatten zwei Möglichkeiten, entweder auf nächstes Jahr verschieben oder schon mal Angebote einholen, Fördermittelanträge stellen. Da keiner wusste, wie



lange uns Corona beschäftigt, wählten wir die zweite Variante. Auch der Direktor der Altstadtschule, Steffen Wurm, war von der Idee begeistert.

Unser Vorsitzender Steffen Oehme reichte einen Fördermittelantrag beim Landessportbund ein und wir (Ralf, Axel, Sebastian und ich) bereiteten eine Ausschreibung für den anstehenden Leistungsumfang vor. Im Juni erhielten wir vom Landessportbund einen Ablehnungsbescheid mit der Begründung,

So sah die Wand vorher aus

dass nur Geräte, die nicht fest mit dem Gebäude verbunden sind, förderfähig sind. Eine Alternative war die Förderung durch die SAB, wofür wir nun die ganzen Formulare und Anträge nochmals zu bearbeiten hatten. Das kostete viel Zeit und Nerven. Nach der Eingangsbestätigung des Förderantrages durch die SAB konnten wir endlich die ersten Arbeiten - die Demontage der alten Kletterwand - in Auftrag geben. Doch so einfach war's dann doch nicht. Nach vier Wochen warf die beauftragte Firma das Handtuch. Sie sah sich nicht in der Lage, die dick beschichtete Wand zu demontieren.

Am 13.07.2020 saßen Steffen und ich einige Stunden und erarbeiteten einen Bauvertrag nach VOB/B für die Firma 4DS aus Bulgarien. Nach einigen Abstimmungen konnte dann der Bauvertrag unterschrieben und die erste Rate an die Firma gezahlt werden. Das war der Startschuss für den Bau. Zum Glück übernahm die beauftragte Firma auch die noch immer

offenen Demontagen mit. Wie vereinbart, begann Ivan von der Firma 4DS am 10.08.2020 mit der Demontage der Wand. Am nächsten Tag kam schon ein Bild. Es klappte alles super.



Die Unterkonstruktion ist fertig.

Am 24.08.2020 stehen schon fast alle Wände.

Auch bei der TÜV-Kontrolle der Zugversuche nach Norm gab es keine Mängel. Aber die SAB gab sich noch nicht zufrieden und forderte weitere Unterlagen nach. Da wir was von der SAB wollten, haben wir die Unterlagen zusammengetragen und die ganze Bürokratie abgearbeitet.

Da durch den Bau viel Staub entstand, beauftragten wir noch eine Firma für die Reinigung der Halle. Außerdem mussten neue Kehrleisten anmontiert werden, da die alten so nicht mehr passten. Ebenso passten die Absicherung der Wände sowie die Mattengröße nicht mehr. Dies alles hatten wir vorher gar nicht bedacht. Von der Blocz GmbH kauften wir günstig Volumen 2. Wahl in verschiedenen Farben. Jörg Wellner und seine Truppe kümmerten sich um die Kehrleisten, Matten und schraubten die Wege.

Am 11.09.2020 bekamen wir Post von der SAB - juhu - wir bekommen 50 % gefördert. **ABER** – es muss erst ein fünfseitiger Auszahlungsantrag gestellt werden. Naja, das haben wir dann auch noch irgendwie geschafft. Bei der Einreichung der Dokumentation traten jedoch noch einige Mängel auf. Die angebrachten Umlenker waren unvollständig und konnten so nicht verwendet werden. Nach Rücksprache mit dem TÜV konnte Anfang Oktober



Nun kann mit dem Schrauben begonnen werden.

eine der Norm entsprechende Lösung gefunden werden. Somit konnte der offizielle Kletterbetrieb nach den Oktoberferien beginnen. Die gesamten Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 37.000 €. Der Förderbetrag von 15.000 € ist auch schon auf unserem Konto eingegangen.



Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren des zweiten Halbjahres 2020!

Zum 90. Geburtstag:

Hiltrud Steinmüller in Chemnitz

Zum 80. Geburtstag:

Peter Heinrich und **Werner Klotz** in Chemnitz
sowie **Frank Wald** in Pockau

Zum 75. Geburtstag:

Michael Franzki in Hohenstein-Ernstthal
und **Michael Nitsche** in Mittweida

Zum 70. Geburtstag:

Günther Maeder in Augustusburg, **Hannelore Reichelt** und **Ralf Hauer** in Chemnitz, **Rosemarie Sämann** in Gornau, **Christian Klinner** in Hohenfichte
sowie **Karl-Heinz Reinhardt** in Röhrsdorf

Zum 65. Geburtstag:

Peter Bredecke in Arnsdorf, **Dieter Müller** in Burkhardtsdorf, **Elke Benedix**, **Thomas Köppel**, **Uwe Müller**, **Lothar Scherm** und **Andreas Haun** in Chemnitz, **Martina Klotz** in Crottendorf, **Susanne Forchheim** in Falkenau, **Hannelore Barthel** und **Maria Scheithauer** in Geyer, **Frank Neubert** in Grüna, **Jürgen Ehrig** in Lichtenstein, **Michael Mürbe** in Lößnitz, **Wolfgang Bönsch** in Meerane, **Christine Rosenbaum** in Oberlungwitz, **Kerstin Drechsel** in Stollberg, **Peter Herrling** in Thum sowie **Ricarda Stockmann** in Wolkenstein

Zum 60. Geburtstag:

Bohuslav Masek in Annaberg-Buchholz, **Stephan Lamm** in Bad Schlema, **Andreas Wirth** in Bockau, **Matthias Anders**, **Jörg Wullert**, **Regina Neuber**, **Iris Noack**, **Claudia Grohs**, **Pia Schneider**, **Frank Hohaus**, **Gabriela Peukert**, **Frank Baier**, **Heidi Käding**, **Gernot Eißner** und **Marion Bartl** in Chemnitz, **Karin Wittmann** in Eibenstock, **Bernd Hoffmann** in Freiberg, **Ines Reißmann** in Geyer, **Holger Schell** und **Dieter Glaser** in Glauchau, **Horst Bittermann** in Johanngeorgenstadt, **Hans Scheibner** in Leipzig, **Heike Zwingenberger** in Limbach-Oberfrohna, **Petra Weisbrich** und **Andreas Barthmann** in Marienberg, **Andreas Otto** in Olbernhau, **Uwe Kleinert** in Stollberg, **Jürgen Kannegießer** in Thermalbad Wiesenbad, **Reinhard Fischer** in Wittgensdorf sowie **Diethard Mehnert** in Zschopau



Stammtischabende Frühjahr 2021

Mike Glänzel, Vortragswart

Im Frühjahr 2021 möchte ich euch wieder zu unseren Stammtischabenden einladen. Veranstaltungsort ist weiterhin die **Aula des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft 1 in 09126 Chemnitz, Lutherstraße 2 (Ecke Hans-Sachs-Straße)**. Der Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich willkommen. Wir beginnen wie immer **mittwochs, 19:00**, wobei ab **18:00** Einlass ist. Wir haben damit weiterhin Zeit für Gespräche, zum Austausch von Erfahrungen, zur Vorbereitung neuer Unternehmungen oder zum Pflegen von Erinnerungen. Die coronabedingt ausgefallenen Veranstaltungen im Frühjahr 2020 möchte ich dabei mit einem Jahr Verspätung für euch nachholen.

Im Januar beginnen wir mit einer Reise in ein vielfach noch in Mitteleuropa unbekanntes Land auf dem Balkan – Albanien. Kirstin Hoffmann hat in den letzten Jahren insgesamt 10 Wochen in diesem eindrucksvollen Land verbracht. Der Name Albanien kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Weiße Berge. Für Kirstin war Albanien zunächst ein weißer Fleck auf der europäischen Landkarte. 2016 führte sie dann ein dienstlicher Kontakt dorthin und so lernte sie das Land und seine Menschen lieben. Hier ist man Gast und nicht Kunde. Im Vortrag wird sie uns verschiedene Ziele für Wanderer und Kulturinteressierte vorstellen und über beeindruckende Erlebnisse plaudern.





Im Februar wird uns der gebürtige Chemnitzer Hobby-Alpinist Max Jakisch wieder von einer spektakulären 3-wöchigen Expedition berichten. Zusammen mit dem Bergsteiger Steffen Otto setze er sich im Sommer 2019 das ehrgeizige Ziel, Nordamerikas höchsten Berg „Mt. Denali“ über die legendäre Cassin Ridge zu besteigen. Aber auch seine gletschergeschmückten Nachbarn auf der einzigartigen und

abgeschiedenen Hochebene der Alaskas-Kette haben zahlreiche steile Spaziergänge zu bieten. Doch am Ende entscheidet in Alaska noch immer das extreme Wetter, was möglich ist und was nicht... Die Expedition zu den drei höchsten Gipfeln der Alaska-Range wurde ein Kampf mit Mutter Natur, Gletscherspalten und nicht zuletzt mit sich selbst.

Uwe Trenkmann nimmt im Märzvortrag seine Besucher diesmal mit auf eine Reise nach Mallorca, eines der beliebtesten Ferientziele der Deutschen, welche dort teilweise aber auch einen sehr zweifelhaften Ruf hinterlassen haben. Boomender Tourismus und explodierende Immobilienpreise machen den Einheimischen das Leben nicht unbedingt leichter. Bei Wanderern und Radfahrern ist die Insel, insbesondere die Serra de Tramuntana, ebenfalls außerordentlich beliebt. Genau in diese Region geht die Reise. Wandersaison ist auf Mallorca praktisch das ganze Jahr, zumindest aber



von Februar an mit Beginn der Mandelblüte bis weit in den Herbst hinein. Sanfter Tourismus und dies abseits von den Ballungszentren sowie die Entzerrung von Saisonspitzen im Hochsommer tun der Insel mehr als gut. Das Wandern in der Serra de Tramuntana, seit 2011 UNESCO-Weltkulturerbe, gilt dabei als ein ganz besonderes Highlight. Bei der Tour auf den Puig de Massanella (1.365 m) werden südländische Wanderträume wahr. Berge und Schluchten, die schönsten Gipfel der Insel, erleben Sie diese großartige Landschaft im Nordwesten Mallorcas.



Der Balkan ist wieder unser Vortragsziel im April. Als Bergsteiger versucht man ja immer hoch hinaus zu kommen - möglichst ganz oben zu stehen. Karsta und Tino Maul verbrachten ihre Urlaube oft in den Bergen. Auch mit den Kindern versuchten sie schon, große Berge zu besteigen, wie zum Beispiel in Norwegen den Galdhøpiggen. Gipfel wie die Schneekoppe in Tschechien oder die

Zugspitze in Deutschland hat man einfach mal gemacht. Auf einer Radtour durch Dänemark besuchten sie den Møllehøj mit sagenhaften 170,86 m, weil's auf dem Weg lag. Irgendwann entstand dann die Idee, gezielt die höchsten Berge der einzelnen Länder in Europa zu besteigen. So weckte der Balkan ihr Interesse. Bei der Vorbereitung zählten sie die Fahrkilometer zusammen, oh nein, den ganzen Urlaub nur Auto fahren. Das ging ja gar nicht. Doch der Wunsch, diese Berge zu besitzen, war dann doch größer. Manche Berge wiesen sie erst einmal ab, wie der Triglav in Slowenien oder der Maglic in Bosnien-Herzegowina, entweder spielte das Wetter nicht mit oder es lag zu viel Schnee. Sie nehmen uns mit auf eine Reise zu den höchsten Punkten sowie zu Besonderheiten in der Landschaft und Kultur von Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Albanien, Kosovo, Griechenland, Rumänien und Ungarn. Der Musala in Bulgarien hatte beide dieses Jahr leider abgewiesen. Es war für sie sehr interessant, den Balkan mit den Sitten und Bräuchen sowie ihre Bevölkerung kennen zu lernen.

Im Mai berichtet uns Karl-Heinz Drechsel in einem Videofilm von seiner Reise im Sommer 2014. Seine Freunde Karin und Peter und seine Frau Kerstin und waren mit ihm für 4



Wochen in Peru und Bolivien unterwegs. Dieser Vortrag beinhaltet Bolivien, den zweiten Teil der Reise. Zunächst fliegen sie von Cusco nach La Paz, von dort weiter nach Uyuni. Sie besichtigen den Lokfriedhof und fahren durch die Salar de Uyuni, der größten Salzpflanze der Erde. Die Rückfahrt nach La Paz führt anschließend mit dem Bus nach Copacapana am Titicacasee. Mit dem Boot geht es weiter auf einer Trekkingtour zu den Ursprüngen der Inkakultur auf der Isla del Sol. Zurück in der Hauptstadt fahren sie anschließend mit einem Kleinbus zum Pass La Cumbre auf über 4500 m, mit dem Mountainbike geht es dann auf dem Camino de la Muerte (Death Road) über 80 km durch alle Klimazonen Südamerikas hinab an den Rand des Amazonasbeckens nach Coroico. Abschließend steht am letzten Tag eine Bergtour in der Nähe des Huayna Potosi zum Charquini auf über 5000 m auf dem Programm. Mit einmaligen Erlebnissen kehrt die Gruppe wieder nach Hause.

Datum	Thema	Autor
27.01.20	Unbekanntes Albanien – Land und Leute	Kirstin Hoffmann
24.02.21	Die „drei Großen“ der Alaska Range	Max Jackisch
31.03.21	Mallorca ganz anders – oberhalb von Ballermann	Uwe Trenkmann
28.04.21	Auf die höchsten Gipfel der Balkanländer	Karsta Maul
26.05.21	Quer durch Bolivien	Karl-Heinz Drechsel

Ich bin sicher, dass auch diesmal unser Programm viele Zuschauer finden wird und wir unterhaltsame Abende verbringen. Alle Interessenten, die gern einmal von ihren Erlebnissen berichten möchten, können sich gern an mich wenden.

Sektionsveranstaltungen

Teilnehmer an den Wanderungen melden sich bitte (telefonisch, schriftlich oder per Email) rechtzeitig in der Geschäftsstelle an, damit im Falle einer Veränderung des Ablaufes die Interessenten benachrichtigt werden können. Wanderungen ohne gemeldete Teilnehmer finden nicht statt!

Datum	Veranstaltung
27.12.2020	Jahresendwanderung 2020 in Hainichen Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Hainichen oder 8.45 Uhr ab Zentralhaltestelle Chemnitz mit Bahn C15 – bzw. Hbf. ab 8.53 Uhr Strecke: Bahnhof – Rossauer Wald – Schlegel - Kleines Striegistal – Hainichen (ca. 16 km), Rucksackverpflegung, Einkehr in Hainichen möglich Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel. 03771 52 101
09.01.2021	Skiwanderung auf den Haßberg (Jeleni hora, 994 m) Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz an der Loipe in Satzung Strecke: Rundkurs im Erzgebirgswald und auf den Gipfel des Haßberges auf tschechischer Seite, ca. 18 km, bei nicht ausreichend Schnee findet diese Tour als Fußwanderung statt, Rucksackverpflegung, Einkehr im Anschluss an die Tour in Hirtsteinbaude möglich Wanderleiter: Frank Thom, Tel. 03735 90956, Email: FrankThom@gmx.de
17.01.2021	Schneeschuhtour der Kraxelpfoten auf den Haßberg (Jelení Hora) Treffpunkt: Wird noch bekanntgegeben Strecke: Kryštofovy Hamry - Jelení Hora - Kryštofovy Hamry Anforderungen: ca. 10 km, Rucksackverpflegung Wanderleiter: Franziska Rößner, Tel. 0170 5474403, Email: hundeausflug@t-online.de
12.02.2021 bis 14.02.2021	Skiwochenende im Erzgebirge Teilnehmer: max. 20 Personen Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Person bei Anmeldung Unterkunft: Schullandheim Oberjügel (Johanngeorgenstadt) Kosten: ca. 14,00 - 16,00 € pro Pers. / Tag mit Frühstück Meldeschluss: 21. Januar 2021 Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel. 03771 52 101

Termine

21.02.2021	Mit den Kraxelfoten zu den Limbacher Teichen Treffpunkt: Wird noch bekanntgegeben Strecke: Grüna - Pleißa - Limbacher Teiche - Wüstenbrand - Grüna Anforderungen: ca. 16 km, Rucksackverpflegung Wanderleiter: Franziska Rößner, Tel. 0170 5474403, Email: hundeausflug@t-online.de
09.03.2021	Die Geschichte der Exilsektion Chemnitz von 1950 - 1974 Treffpunkt: 18.30 Uhr in der Geschäftsstelle Gesprächsleitung: Dr. Frank Tröger, Tel. 0151 75034690
20.03.2021	Geologische Wanderung ins Tal der Wilden Weißeritz Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz am Bahnhof Tharandt, Dresdner Str. 26 (nicht am Netto!) Strecke: Tharandt, Backofenfels, Somsdorfer Klamm, Somsdorf, Weißeritztalhänge, Tharandt (Ende gegen 16.30 Uhr) Anforderungen: ca. 17 km, einige Höhenmeter, einige ausgesetzte Stellen - geeignetes trittsicheres Schuhwerk, Rucksackverpflegung Wanderleiter: Jens Schulze
27.03.2021	Mit den Kraxelfoten zum Bergtest bei Wehlen Treffpunkt: Bahnhof Stadt Wehlen Strecke: Es stehen mehrere Strecken zur Auswahl, genaue Abstimmung erfolgt kurzfristig Wanderleiter: Franziska Rößner, Tel. 0170 5474403, Email: hundeausflug@t-online.de
11.04.2021	Vogelzug an den Eschefelder Teichen Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz Nabu am Teichhaus Eschefeld Anforderungen: Beobachtungsrunde 4 km, warme Kleidung und Fernglas nicht vergessen, Rucksackverpflegung Wanderleiter: Dr. Frank Tröger, Tel. 0151 75034690
18.04.2021	Mit den Kraxelfoten zu den „Drei Gleichen“ Treffpunkt: Wird noch bekanntgegeben Strecke: Mühlberg - Mühlburg - Veste Wachsenburg - Burg Gleichen - Mühlberg Anforderungen: ca. 15 km, Rucksackverpflegung Wanderleiter: Franziska Rößner, Tel. 0170 5474403, Email: hundeausflug@t-online.de

24.04.2021	Wanderung im Osterzgebirge (Blockhausen und Talsperre Lichtenberg) Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz Blockhausen bei Dorfchemnitz Strecke: Blockhausen - Talsperre Lichtenberg - Mulda - Blockhausen Anforderungen: ca. 18 km, Rucksackverpflegung Wanderleiter: Frank Thom, Tel. 03735 90956, Email: FrankThom@gmx.de
15.05.2021	Wanderung zu den Orchideen in Jenas Umgebung Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz Landesärztekammer Thüringen, Im Semmicht 33, 07751 Jena Anforderungen: ca. 17 km, Rucksackverpflegung Wanderleiter: Dr. Frank Tröger Tel. 015175034690
29.05.2021	Wanderung zu den Hirschensteinen Treffpunkt: 10 Uhr, Hartmannsdorf/Kirchberg, Parkplatz Rothenkirchner Str. 50 (hinter dem Feuerwehrhaus) Strecke: Parkplatz – Hirschensteiner Str. - Schurichtweg – Jahnsgrün - Großer Hirschenstein – Kleiner Hirschenstein- Hoher Forst ca. 17 km Verpflegung: Rucksackverpflegung, Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel. 03771 52101
05.06.2021	Rundwanderung Klingenthal - Aschberg – Bleiberg – Grünberg Treffpunkt: 7.30 Uhr Neefepark oder 8.30 Uhr Bahnhof Klingenthal Strecke: Klingenthal - Kamerun - Aschberg - Bublava - Bleiberg - Grün- berg – Klingenthal Anforderungen: ca 22 km, Rucksackverpflegung, Einkehr evtl. möglich Wanderleiter: Rainer Polster, Tel. 0371 8203352
12.06.2021	Rundwanderung im Fichtelberggebiet Treffpunkt: 8.30 Uhr, Parkplatz Bahnhof Vierenstraße in Neudorf Strecke: ca. 18 km, Neudorf-Bahnhof - Schutzhütte Bimmelbahn – Kreuzbrückfelsen – Oberwiesenthal – Fichtelberg – Neudorf Parkplatz Rucksackverpflegung Wanderleiter: Matthias Großer, Tel. 0371 424302

Termine

19.06.2021 bis 27.06.2021	Camping und wandern im Riesengebirge (Hunde erlaubt) Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Hunde müssen verträglich sein Teilnehmer: 8 bis 16 Personen Teilnahmegebühr: wird noch bekannt gegeben Unterkunft: Campingplatz wird noch bekannt gegeben Wanderleiter: Franziska Rößner, Tel. 0170 5474403, Email: hundeausflug@t-online.de Beschreibung wird ab Q1/2021 auf Anfrage per Email zugesandt.
18.07.2021 bis 25.07.2021	Tagestouren im Tannheimer Tal Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (Bergwege nach DAV BergwanderCard rot/schwarz) Teilnehmer: 8 bis 10 Personen Teilnahmegebühr: 60,00 bis 70,00 EUR pro Person Unterkunft: Pension Schädle Grän /Haldensee+B26 Kosten: 35,00 EUR/Person im DZ mit Frühstück und Liftkarte Meldeschluss: 11.03.2021 Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel. 03771 52101 Tourenbeschreibung liegt ab Dezember in der Geschäftsstelle aus
25.07.2021 bis 31.07.2021	Dreiländertour am Alpenhauptkamm Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (Bergwege nach DAV BergwanderCard rot/schwarz) Teilnehmer: 5 bis 12 Personen Teilnahmegebühr: 45,00 € pro Person Unterkunft: Berghütten Meldeschluss: 15.03.2021 Wanderleiter: Matthias Großer, Tel. 0371 424302 Tourenbeschreibung liegt in der Geschäftsstelle aus
25.07.2021 bis 01.08.2021	Hüttentour am nordöstlichen Teil des Großvenedigers Voraussetzung: beste Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (Bergwege nach DAV BergwanderCard rot/schwarz) Teilnehmer: 5 bis 11 Personen (unter 5 Personen fällt die Tour aus!) Teilnahmegebühr: zwischen 50,00 bis 80,00 EUR Meldeschluss: 10.03.2021 Wanderleiter: Steffen Graube, Tel. 0371 2607921, Handy: 015156305037, Email: Steffen.Graube@arcor.de Tourenbeschreibung liegt in der Geschäftsstelle aus

<p>05.09.2021 bis 10.09.2021</p>	<p>Bergtour Leoganger Steinberge/Berchtesgadener Alpen mit Hochkönig Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (Bergwege nach DAV BergwanderCard rot/schwarz) Teilnehmer: 3- 8 Personen Teilnahmegebühr: 40,00 €, weitere Kosten: minimal 35,00 € pro Tag für Hüttenaufenthalte, anteilig für An- und Abreise per PKW Meldeschluss: 20.04.2021 Wanderleiter: Frank Thom, Tel. 03735 90956, Email: FrankThom@gmx.de Tourenbeschreibung liegt in der Geschäftsstelle oder per Email</p>
<p>05.09.2021 bis 12.09.2021</p>	<p>Gemeinschaftstour in die Samnaungruppe Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (Anspruchsvolle Wanderwege, kurze Kletterstellen max II.) Teilnehmer: max 9 Personen Teilnahmegebühr: wird noch bekannt gegeben Meldeschluss: 01.04.2021 Wanderleiter: Ingo Röger, Email: Ingo.Roeger@t-systems.com Tourenbeschreibung in der Geschäftsstelle oder per Email</p>
<p>25.09.2021</p>	<p>Wanderung zur Burgruine Egerberk in Böhmen Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz rechts vor der Egerbrücke in Klasterec nad Ohri (Klösterle / CZ) Strecke: Klösterle - Schloss und Park Klösterle - an der Eger bis Rasovice - Lestkov - Ruine Egerberk - Jacobova Skala - Klösterle Anforderungen: ca. 12 km, Rucksackverpflegung, Einkehr im Anschluss an die Tour in Klösterle möglich Wanderleiter: Frank Thom, Tel. 03735 90956, Email: FrankThom@gmx.de</p>
<p>02.10.2021</p>	<p>Herbstwanderung von Glauchau nach Oelsnitz/Erzgebirge Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Glauchau Bahnverbindung 8.30 Uhr ab Chemnitz oder 7.09 Uhr ab Leipzig Strecke: Bahnhof Glauchau - Steinerne Kuh - Glück-auf-Turm - Bahnhof Oelsnitz/Erzg. Anforderungen: 25,4 km, 420/290 hm Wanderleiter: Ingo Röger, Email: Ingo.Roeger@t-systems.com</p>
	<p>Rentierwanderung Die Rentier-Wanderungen finden aller 14 Tage am Donnerstag statt. Die Termine sind jeweils am Sonntag unter www.dav-chemnitz.de zu finden.</p>

Termine

Fahrtenplan der Klettergruppe Carl Stülpner 2021				
Termin	Ziel	Bemerkungen	Verantwortlich	Telefon
17.1.2021 Sonntag	Kletterhalle Freiberg	10 bis 17 Uhr Mittag/Vesper Selbstversorger	Kitty und Bernd Hoffmann	03731 / 214574 0160/99 061006 (Kitty) 0151/18301494 (Bernd)
13. - 21.2.2021	Hohe Tatra	Popradske pleso und Sliezsky dom	Ingolf Kinzel	0351 / 2512698 0171/9375078
27.3.21	Wehlen	Bergtest	Ines Franz	0351 / 4520294
2.4. - 5.4.2021 Ostern	Böhmen, Liblin	Hotel Berounka	Joyce (Jens Schulze)	037295 - 67584
Termin noch offen, nach Wetterlage	Elbtäler	Frühlingswande- rung	Ines Franz	siehe oben
1.5. - 2.5.2021 Erster Mai	Borschen	Zelten	Dietmar Schwope	037209 / 81280
13.5. - 16.5.2021 Himmelfahrt	Moldau	Fahrrad-Tour	Wolfram Scheuner / Axel Hunger	Wolfram 0371 / 4016753 Axel s. u.
22.5. - 24.5.2021 Pfingsten	Quartier im Ski- heim kann im Jan angefragt werden	Klettern am Spitzberg	Kitty und Bernd Hoffmann	siehe oben
28. + 29.8.2021	Gaudlitzberg	Bergfilmfestival	Axel Hunger	0172 / 370 1526
1.10. - 3.10.2021	Böhmische Schweiz	Herbstfahrt zum Wandern und Klettern	Kitty und Bernd Hoffmann	siehe oben
16.10.2021	Herbstwande- rung „Durch die Reviere des Carl Stülpner“	Treff 9 Uhr Stein- büschel	Dietmar Schwope / Axel Hunger	siehe oben
21.11.2021 Totensonntag	Hohe Liebe		Axel Hunger	siehe oben
26.11. - 28.11.2021 1. Advent	Quartier ist noch offen		Klaus Heinrich / Ines Franz	03521 / 738935
18.12.2021 Wintersonnen- wende	Wanderung zur Kleinen Liebe		Ingolf Kinzel	siehe oben



Der Weg ist das Ziel, Foto: Dietmar Berndt

Ausbildungs- und Tourenplanung

Axel Hunger, Ausbildungsreferent

Die neue Ausbildungs- und Tourenplanung 2021 steht. Auch in diesem Jahr ist wieder viel Bewährtes und Neues zu finden. Angefangen vom Sicherheitstraining über verschiedene Grundkurse bis zu Spezialitäten des sächsischen Kletterns (Kamin- und Risskurs mit Holm Schwandtner) ist für jeden etwas dabei. Die jeweils aktuellsten Informationen über Touren und Ausbildung erhaltet ihr im Internet unter www.dav-chemnitz.de oder ihr wendet euch an die Geschäftsstelle. Über beide Wege könnt ihr euch selbstverständlich auch zu den Kursen und Touren anmelden. Über viele Anregungen und Rückmeldungen zu den Kursen bzw. zum Programm würden wir uns sehr freuen: Was hat euch gut gefallen, was sollte verbessert werden? Welcher Kurs hat euch im Programm gefehlt? Vielen Dank allen Beteiligten, die sich in ihrer Freizeit engagieren, Pläne schmieden, sich weiterbilden, Verantwortung übernehmen und natürlich die Geschäftsstelle am Laufen halten. Viel Spaß beim Stöbern und uns allen ein unfallfreies und erlebnisreiches Bergjahr 2021.

Termine

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
1	Sicherheits-training	Kurs	Klettern	13.03.21 9 Uhr	25.02.21	Montessori Turnhalle	unbegr.
2	Sicherheits-training	Kurs	Gletscherbe- gehen	06.03.21 9 Uhr	18.02.21	Montessori Turnhalle	unbegr.
3	Sicherheits-training	Kurs	1. Hilfe unter- wegs	24.04.21 9.30 - 16 Uhr	18.04.21	Boulderlounge Chemnitz	unbegr.
4	Sicherheits-training	Kurs	Behelfsmäßige Bergrettung	25.04.21 9.30 - 15 Uhr	24.04.21	Greifensteine Kleiner Brocken	unbegr.
101	Theoriekurs	Kurs	Lawinenkunde	07.01.21 18.30 - 21 Uhr	02.01.21	Geschäftsstelle	unbegr.
102	Theoriekurs	Kurs	VS-Suche	09.01.21 9 - 13 Uhr	04.01.21	wird noch be- kannt gegeben	unbegr.
103	Theoriekurs	Kurs	Wetterkunde 1	09.03.21 18.30 - 21 Uhr	04.03.21	Geschäftsstelle	unbegr.
104	Theoriekurs	Kurs	Wetterkunde 2	16.03.21 18.30 - 21 Uhr	11.03.21	Geschäftsstelle	unbegr.
105	Theoriekurs	Kurs	Alpine Gefahren	23.03.21 18.30 - 21 Uhr	18.03.21	Geschäftsstelle	unbegr.
201	Eisklettern	Kurs	Eisklettern- Schnupperkurs	09.01.21	24.12.20	wird kurzfristig bestimmt	10
202	Eisklettern	Tour	Eisfallklettern in den Alpen (Aus- bildungskurs u. Führungstour)	26.01.21 18 Uhr bis 30.01.21	17.01.21	Südtirol/Roden- eck virtolerhof.com	4

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Für alle aktiven Kletterer und ehemalige Teilnehmer vom BS Kurs erinnern wir in Vorbereitung der Freiluftseason an Schwerpunkte wie Standplatzbau, Einsatz neuer Sicherungsmittel, Auswertung von Hinweisen des DAV-Sicherheitskreises usw.		kostenfrei	
Für alle, die schon an einem Gletscher-Kurs teilgenommen haben oder ausreichend eigene Gletscher-Erfahrungen haben. Es sollen Kenntnisse, Fertigkeiten aufgefrischt und die neueste Lehrmeinung des DAV zur Kenntnis gebracht werden.		kostenfrei	
Workshop mit Fallbeispielen Auffrischung 1. Hilfe bei Bergunfällen Informationen unter ingolf-scharf.de	Dr. Angela Sullivan Ingolf Scharf	10 €	email@ingolf-scharf.de
Workshop mit Fallbeispielen Auffrischung der Kenntnisse und Fähigkeiten bei der behelfsmäßigen Bergrettung Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de
Grundlagen der Lawinenkunde	Steffen Oehme	15 €	yeti.klettern@gmx.de
Umgang mit VS-Gerät, Sonde und Schaufel	Steffen Oehme	30 €	yeti.klettern@gmx.de
Was ist Wetter? Wissen für die Tourenplanung und die Entscheidungen während einer Tour im Hochgebirge	Steffen Oehme	20 €	yeti.klettern@gmx.de
Was ist Wetter? Wissen für die Tourenplanung und die Entscheidungen während einer Tour im Hochgebirge	Steffen Oehme	20 €	yeti.klettern@gmx.de
Erkennen und Umgang mit objektiven und subjektiven Gefahren im Hochgebirge	Steffen Oehme	15 €	yeti.klettern@gmx.de
Wie steigt es sich mit Eisen unter den Füßen? Grundlagen	Frank Tröger	15 €	troeger-chemnitz@t-online.de
Eisfallklettern - Führungstour Informationen unter ingolf-scharf.de	Andre Zwingerberger, Ingolf Scharf	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de

Termine

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
301	Skitechnik	Kurs	Skitechnikkurs	10.01.21 9 - 13 Uhr	06.01.21		
302	Skitechnik	Kurs	Skitechnikkurs	24.01.21 9 - 13 Uhr	06.01.21		
303	Skitechnik	Kurs	Skitechnikkurs	31.01.21 9 - 13 Uhr	06.01.21		
304	Skitouren	Tour	Führungstour für Geübte	Ende Februar bis Anfang April		Ostalpen	4
305	Skitouren	Tour	Führungstour für Geübte	Ende Februar bis Anfang April		Ostalpen	4
401	Hallenklet- tern	Kurs	Klettern lernen	20.02.21 16 Uhr bis 21.02.21	04.02.21	Kletterhalle Stollberg Altstadtschule	
402	Felsklettern	Kurs	Sichern mit Halbautomaten	20.03.21	07.03.21	Kletterzentrum Chemnitz	6
403	Felsklettern	Kurs	Von der Halle an den Fels	17.04. bis 18.04.21	08.04.21	Greifensteine	8
404	Felsklettern	Kurs	Mobile Siche- rungsmittel	08.05. bis 09.05.21	18.04.21	Greifensteine	unbegr.
406	Sächsisch Klettern	Kurs	Rissklettern	05.06. bis 06.06.21	20.05.21	Greifensteine	unbegr.
407	Sächsisch Klettern	Kurs	Kaminklettern	26.06. bis 27.06.21	10.06.21	Sächsische Schweiz	unbegr.
408	Geocaching	Kurs	Geocachingkurs T5 Technik	01.05.21	15.04.21	wird noch fest- gelegt	
501	Gletscher	Kurs	Spaltenbergung	13.03. bis 14.03.21	25.02.21	Wolkenstein	unbegr.

Termine

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Dauer 4 h	Steffen Oehme	50 €	yeti.klettern@gmx.de
Dauer 4 h	Steffen Oehme	50 €	yeti.klettern@gmx.de
Dauer 4 h	Steffen Oehme	50 €	yeti.klettern@gmx.de
Skitour für Geübte	Dirk Hofmann		dirk-hofmann-@web.de
Skitour für Geübte	Dirk Hofmann		dirk-hofmann-@web.de
Grundlagen des Kletterns in der Halle Voraussetzung: Mindestalter 16 Jahre	Jörg Wellner	30 €	welle84@t-online.de
Übersicht halbautomatische Sicherungsgeräte, Einsatz im Toprope und Vorstieg. Geräte: GriGri 2 und GriGri+, Megajul, Smart, Click-up, Fish. Vorauss.: Beherrschen der Nach- und Vorstiegssicherung mit einem konventionellen Gerät (HMS, Tube), Kletterkönnen 5. Grad UIAA“	Franz Kleine	15 €	franz.kleine@web.de
Grundlagen des „Draußen“-Kletterns, Kletterführer, mobile Sicherungen, Vorstiegsklettern, Abseilen, Verhalten als Seilschaft	Michael Kleine	30 €	micha_kleine@web.de
Handhabung mobiler Sicherungsmittel	Holm Schwantner	30 €	holms@gmx.de
Rissklettern	Holm Schwantner	30 €	holms@gmx.de
Kaminklettern	Holm Schwantner	30 €	holms@gmx.de
Geocachingkurs T5 Technik	Steffen Oehme	40 €	yeti.klettern@gmx.de
Selbst- und Kameradenrettung aus Gletscherspalten, Verhalten bei Spaltensturz, Verankerungsbau, Bergung mit loser Rolle, Flaschenzug, Selbstrettung	Ingo Röger, Jana Bogatin	30 €	0179 6640340

Termine

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
502	Gletscher	Kurs	Spaltenbergung	27.03. bis 28.03.21	11.03.21	Wolkenstein	unbegr.
503	Bergsteigen	Kurs	Bergsteigen alpin (BE 1)	23.06. bis 27.06.21	01.05.21	Chemnitzer Hütte	unbegr.
504	Gletscher	Kurs	Gletscherbege- hen und Sichern auf Hochtouren	19.06. bis 24.06.21	01.03.21	UCPA Argentiere	6
601	Klettersteig	Kurs	Klettersteig	20.03.21	04.03.21	Wolkenstein	12
602	Klettersteig	Kurs	Klettersteig mit Kindern	21.03.21	05.03.21	Wolkenstein	12
603	Klettersteig	Kurs	Klettersteig mit Kindern	02.05.21	16.04.21	Wolkenstein	12
604	Orientierung	Kurs	Orientierung im Gelände	29.05.21	13.05.21	Bahnhof Ditters- dorf	
701	Felsklettern	Tour	Klettern im Elbsandstein Führungstour	25.04.21	01.03.21	Elbsandstein	2
702	Felsklettern	Tour	Draußen ist anders (Felsklettern)	28.05.21	01.03.21	Teufelssteine bei Erlabrunn	4
703	Felsklettern	Tour	Seniorenklet- tern	14.06.21	01.03.21	Elbsandstein	6
704	Hochtour	Kurs	Alpine Nord- wände (Aus- bildungs- und Führungstour)	27.05.21 18 Uhr bis 30.05.21	23.05.21	Oberwalder Hütte (Hohe Tauern)	4
705	Hochtour	Kurs	Hochtouren (Ausbildungs- und Führungs- tour)	07.08. bis 15.08.21	01.08.21	Ziel variabel	4
706	Alpinklettern	Kurs	Alpinklettern (Ausbildungs- und Führungs- tour)	30.09. bis 03.10.21	26.09.21	Ziel variabel	4

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Selbst- und Kameradenrettung aus Gletscherspalten, Verhalten bei Spaltensturz, Verankerungsbau, Bergung mit loser Rolle, Flaschenzug, Selbstrettung	Ingo Röger, Jana Bogatin	30 €	0179 6640340
Bergsteigen alpin	Steffen Oehme	150 €	yeti.klettern@gmx.de
Anseilen auf dem Gletscher, Gehen mit Steigeisen, Spaltenbergung, Standplatzbau, Sichern im alpinen Gelände	Axel Hunger	150 €	axel.hunger@gmx.de
Wie gehe ich sicher über den Klettersteig?	Hanna Hilsberg	15 €	hanna.hilsberg@gmx.de
Wie sichere ich Kinder auf dem Klettersteig?	Hanna Hilsberg	15 €	hanna.hilsberg@gmx.de
Wie sichere ich Kinder auf dem Klettersteig?	Steffen Oehme	15 €	yeti.klettern@gmx.d
Es werden Kenntnisse vermittelt, wie man mit Karte, Kompaß und Höhenmesser den richtigen Weg findet.	Jens Schulze Axel Hunger	15 €	axel.hunger@gmx.de
Klettern im III. bis VI. Grad (sächs. Skala) Führungstour Voraus.: trockenes Wetter, ab 18 Jahre, Sicherungs- und Abseilkennnisse. Vortreffen in der Kletterhalle Stollberg Ausweichtermin bei Nässe nach Absprache	Jörg Wellner	80 €	welle84@t-online.de
Klettern im 4. - 6. Grad UIAA Voraus.: Grundlagenkurs oder min. ein Jahr Kletter- und Sicherungserfahrung, trockenes Wetter, ab 18 Jahre	Jörg Wellner	35 €	welle84@t-online.de
Klettern bis zum V. Grad (sächsisch)	Bernd und Steffi Geilert		bernd.geilert@hotmail.de
Firn- und Eisklettern (Ausbildungs- und Führungstour) Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf Andre Zwingenberger	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de
Hochtour (Ausbildungs- und Führungstour) Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf Andre Zwingenberger	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de
Alpinklettern (Ausbildungs- und Führungstour) Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf Andre Zwingenberge	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de

Termine / Gruppen

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
707	Bergtour	Tour	Gemeinschafts-tour in die Sam-naungruppe	05.09. bis 11.09.21	01.03.21	Samnaungruppe	9
709	Hochtour	Tour	Hochtouren um Chamonix	25.06. bis 29.06.21	01.03.21	Chamonix	4
710	Klettersteig	Tour	Klettersteige Sextener Dolomiten	21.08. bis 29.08.21		Sextener Dolomiten	5

Montagstrainingsgruppe „Mach dich fit“

Karsta Maul

Wann: montags, ab 19.30 Uhr, außer Schul-Sommerferien

Wo: Turnhalle (hintere) Schule Montessori, Fürstenstraße 147, 09130 Chemnitz

Was:

- Vorbereitendes und spezielles Klettertraining
- Ballsportarten zur Erwärmung für Kondition
- schnelles Reagieren
- gemeinsames Miteinander
- Üben der Kletter- und Seiltechniken an der Kletterwand
- Yoga-Übungen zum Dehnen und Entspannen



🎵🎵🎵🎵 Termine Singegruppe 🎵🎵🎵🎵

Hannelore Reichelt, Singegruppe, Tel. 0371/312450

Alle, die viel Freude am Singen haben, sind wieder herzlich eingeladen. Wir treffen uns am 18. März, 15. April, 20. Mai und 17. Juni 2021, jeweils um 19.30 Uhr wieder zum fröhlichen Singen in der Geschäftsstelle, vielleicht aber auch mal an der frischen Luft.



Also: ölt eure Stimmen und los geht's!

Termine / Gruppen

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Anspruchsvolle Wanderwege, wegloses Gelände, Blockwerk und leichte Kletterstellen, max.II. Grad Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich Gemeinschaftstour	Ingo Röger		Ingo. Roeger@t- systems.de
Hochtouren im Gebiet von Chamonix Voraussetzungen: Trittsicherheit auch im Schrofengelände, Kondition bis 1600 Hm und 9 h Gehzeit, Kletterkönnen bis IV (UIAA), Teilnahme an Kurs 504 und Vortreffen nach Absprache	Axel Hunger	150 €	axel.hunger@ gmx.de
Klettersteige in den Sextener Dolomiten	Hanna Hilsberg		hanna.hils- berg@gmx.de

Klettergruppe Erzgebirge

Jörg Wellner

Wir treffen uns jeden Mittwoch zum indoor und outdoor Klettertraining.

Ansprechpartner: Jörg Wellner Tel. 0152 03430093

Email: welle84@t-online.de



- Reguläres Klettertraining Altstadtschule Stollberg 18 bis 20 Uhr
- bei bestem Wetter verlegen wir das Mittwochstraining von der Altstadtschule in Stollberg an die Greifensteine bei Geyer
- in der kalten Jahreszeit (November bis Februar) wird im wöchentlichen Wechsel das Mittwochstraining an der Kletterwand Stollberg und im Kletterzentrum Chemnitz durchgeführt
- weiteres Fels- und Hallenklettern wird individuell vereinbart. Bei Interesse bitte die Trainer kontaktieren (siehe Website)

Änderungen und Terminabsagen (auch wetterbedingt) jederzeit möglich

Leiter*in / Koordinator*in für unsere Familiengruppe dringend gesucht

Über 10 Jahre besteht unsere Familiengruppe, um welche sich Antje Golinske federführend gekümmert hat. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass sie die Verantwortlichkeit in andere Hände geben möchte.

Vielen Dank Antje, dass Du Dich für die Familiengruppe so lange engagiert hast!!!

Die lustige und aktive Truppe besteht derzeit aus 40 Kindern und Eltern. Wochenendfahrten zum Klettern, Wandern oder Paddeln für die ganze Familie stehen im Fokus. Da muss natürlich Eine oder Einer den Hut aufhaben. Bei dieser Aufgabe geht es vor allem darum, die Gruppe zusammenzuhalten, Ausfahrten und Wanderungen zu koordinieren, bei Fragen Ansprechpartner zu sein und den Kontakt zum Vorstand zu halten, so dass alles gut weiterlaufen kann.

Es wäre sehr schade, solch eine gewachsene Gruppe zum Jahresende aufgeben zu müssen! Zumal neue, interessierte Familien bei den Aktionen immer gern gesehen sind!

**Wer kann sich vorstellen, die Leitung der Familiengruppe zu übernehmen?
Oder wer möchte eine eigene Familiengruppe neu gründen?**

Kontakt bitte über die Geschäftsstelle oder direkt an Antje wenden.

Die Gruppe „Kitty“ im Jahr 2020 Kitty (Kirstin Hoffmann)

Ende Januar 2020 hatten wir Quartier in Horny Blatna bestellt. Leider lag kein Schnee, so dass für die 14 Teilnehmer Wandern auf dem Programm stand. Die Wege im Schatten waren teilweise stark vereist, so dass dort Ausschreiten schwierig war. Am Sonnabend besichtigten wir die Binge, genossen vom Aussichtsturm auf dem Plattenberg die Aussicht und legten in der legendären Roten Grube eine Pause ein. Über Pernik führte unser Weg zurück nach Horny Blatna. Am Sonntag führte unser Weg an der neuen Waldkapelle vorbei zum Heinrichsstein mit der Aussicht „Mittagsstein“ (mit lebensgroßer, hölzerner Bärenfigur) und den Kletterfelsen „Gespensterfelsen“, die uns angesichts des Wetters aber nicht lockten. Auffällig war das leuchtend grüne Moos im Wald, das bereits kräftig im Wachstum war. Ich möchte hier nochmals betonen, dass die Gruppe und damit auch die angekündigten Fahrten offen für alle Interessenten sind. Unsere nächste Fahrt führt uns **vom 29. bis 31.1.2021** wieder nach Horny Blatna in die Pension Javor. Wir hoffen diesmal auf Schnee und echtes Winterwetter.

Ich freue mich auch weiterhin auf zahlreiche Teilnehmer.



Die coolste Aufgabe der Welt:
Jugendleiter*in bei der JDAV!

Wir sind in der Natur unterwegs und schützen sie.

Wir machen genau das, worauf wir und die Gruppe Lust haben.

Wir sind gut ausgebildet und wissen, was wir tun.

Wir halten im Team zusammen.

Sei dabei!
Komm vorbei!!



Trainer*in Klettern/ Jugendleiter*in für Jugendgruppe gesucht

Kaj Kinzel

Wir suchen ganz dringend noch jemanden für die Mitbetreuung unserer Mittwochs-Jugendgruppe. Aktuelle Trainingszeit ist Mittwoch, 16.30 – 18.30 Uhr. Idealerweise hast du bereits eine Ausbildung als Klettertrainer*in oder Jugendleiter*in. Wenn nicht, kann diese auch nachgeholt werden. Die Klettergruppe (bisher Elisa, Kelly, Franz) hat mit Max und Robert bereits zwei neue Betreuer gefunden. Die beiden freuen sich über Unterstützung, um die Gruppengröße von 12-16 Kindern und Jugendlichen weiterhin zu erhalten. Kontakt zum Jugendreferenten bitte telefonisch oder per Email über die Geschäftsstelle.

EM, Olympia? – Corona! ...doch langsam geht es wieder los

Lucia Dörrfel

2020 - ist die EM eine mögliche Qualifizierung für Olympia für mich? Ich hatte mich auf die EM in Moskau, welche im März geplant war, gefreut und war sehr motiviert zu trainieren und mein Bestes zu geben. Das war mein großes Ziel. Doch leider kam alles anders als geplant. Die Wettkämpfe wurden abgesagt oder verschoben und man wusste plötzlich nicht mehr, wofür man überhaupt trainiert hatte. Für mich stand dadurch ganz klar fest: „Dann gehe ich eben erstmal an den Fels!“ Es war sehr schön, wieder einmal so viel Zeit

für das Felsklettern zu haben und das Freiheitsgefühl zu genießen. In der Zeit konnte ich meine schwerste Route klettern - den Klassiker „Wallstreet“ (8c) im Frankenjura von Wolfgang Güllich.



So langsam habe ich dann jedoch auch wieder ans Training gedacht und die ersten Nationalkaderlehrgänge fanden statt. Im Juli durften ich und drei andere deutsche Mädels bei den Austria Boulder Cups in Innsbruck starten. Es war ein schönes und gewohntes Gefühl, die coolen Wettkampfboulder zu klettern und sich daran auszupowern. Beim ersten Cup konnte ich einen 8. Platz belegen und beim 2. reichte es für mich sogar fürs Finale. Es hat Spaß gemacht, mit den ganzen anderen starken Mädels aus Österreich und der Schweiz zu bouldern und es fühlte sich ein bisschen

Wallstreet Foto: Elias Arriagada Krüger

nach internationaler Wettkampfluft an. Kurz vor den beiden Austriacups und danach fanden die zwei nationalen Nominierungswettkämpfe Lead für die Weltcups statt. Beide liefen gut für mich, weshalb ich mich für den Weltcup in Briançon, Frankreich qualifizierte. Nach einem fünftägigen Trainingslehrgang in Kempten waren wir gut vorbereitet und haben uns am 19. August auf den Weg nach Frankreich gemacht. Fünf deutsche Mädels und sechs Herren waren am Start. Man musste sich ein bisschen darauf einlassen, einen internationalen Wettkampf zu starten, mit all den Ausnahmeregelungen wegen Corona (Maske, Abstand, etc.). Es gab bestimmte



Zeiten für jeden, in denen man sich aufwärmen durfte, da mit nicht zu viele Leute auf einmal und gleichzeitig an der Aufwärmwand sind. Jeder hatte sein eigenes Hangboard mit, um sich schon früher aufzuwärmen. Die zwei Quali-Routen waren sehr cool, doch ich habe leider um zwei Plätze das Halbfinale verpasst. Dafür konnten Hannah Meul und Martina Demmel ihr Bestes nochmal im Halbfinale geben. Alex Megos kletterte im Finale auf einen 5. Platz. Mit Eisbaden im Fluss, Croissants essen und viel Sonne haben wir noch die restlichen Tage genossen und sind letztendlich am 23.08. zurück gefahren.

Es war schön, wieder ein wenig Wettkampferfahrung zu sammeln, dennoch steht für mich noch viel physisches, aber vor allem auch mentales Training an. Im September und Oktober finden noch die deutschen Meisterschaften im Bouldern und Lead statt, für die ich bestens vorbereitet sein möchte und alles geben will.

Chemnitzer Starter auf nationaler und internationaler Ebene

Jannik Kindermann schaffte es bei der Deutschen Meisterschaft Bouldern 2020 in Augsburg bis ins Halbfinale und positionierte sich mit Platz 13 im vorderen Mittelfeld.

Lucia Dörffel erreichte beim IFSC Lead-Weltcup in Briançon im August 2020 letztlich Platz 28 und war damit die viertbeste deutsche Starterin! Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft Lead im Oktober 2020 in Dietmannsried verpasste sie den Einzug ins Finale knapp. Drei Wochen zuvor sicherte sie sich **Bronze** bei der Deutschen Meisterschaft Bouldern 2020 in Augsburg.

Herzlichen Glückwunsch! Macht weiter so!!

Kaj Kinzel und der Vorstand der Sektion



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Chemnitz

Klettern und Boofen im ...



In der luftigen, urgemütlichen Boofe wurden wir von strahlender Morgensonne geweckt 😊



... Elbsandsteingebirge

Nach all den Beschränkungen in 2020 wollten wir doch wenigstens noch ein Wochenende lang an die richtigen Felsen! Und so starteten wir von Chemnitz Richtung Neumannmühle. Schnell Autos abgestellt und Rucksäcke geschultert und ab ging's hoch zu den Lorenzsteinen. Wir übten Schlingen legen und Abseilen. Dann wurde geklettert.



Gipfelglück
auf dem
Lorenzstein

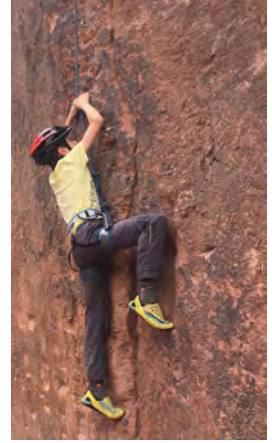


Fotos:
Hanna
Hilsberg

Rochlitzer Berg am 07.06.2020

Text: Jonathan Franke, Foto: Elske van der Smissen

Ich war ganz schön nervös! Zwei Jahre bin ich beim Bouldern dabei und davon im Juni ein halbes Jahr bei Elske, Kim und Katja und jetzt sollte ich an den Felsen. Nicht bouldern, sondern richtig hoch. Aufregend! Aber ich habe mir gesagt: „Ich bin gesichert und werde gehalten! Es kann nichts passieren!“ Das Klettern hat dann richtig Spaß gemacht und es war ein tolles Gefühl, aber anders als beim Bouldern. Der Tag war super! Wir hatten viel Spaß mit den angereisten Gruppen aus Sachsen und abends zu Hause war ich kaputt, aber **Jonathan Franke** glücklich.



Trainingslager Obertrubach

Text: Katharina Schremmer, Foto: Elske van der Smissen

In der vorletzten Ferienwoche fuhren wir vom 21.-25.08.20 ins Trainingslager in die Fränkische Schweiz. Ich war das erste Mal draußen klettern. Das war voll cool. Ich hatte überhaupt keine Angst. Auf dem Zeltplatz haben wir auch Burger selbst gemacht. Die waren megalecker! Ich fand es witzig, als wir die Autos anschieben mussten. Die Großen aber nicht ganz so 😊. Der Bach war auch richtig kalt, aber wir haben uns überwunden und sind rein (wir sind nicht eingesunken -nein, nein). Fische haben wir aber nicht gesehen. Das Kletterrestaurant war toll, da hat es mir so lecker geschmeckt, und dann auch noch die Witze – ich sag mal: besser kann´s nicht sein ... Ich fand es sehr, sehr schön und würde gerne wieder mit fahren!



Magic Wood - Trainingslager des Sächsischen Landeskaders 23. – 29.8.20

Text: Lilly Vogel, Shelli Berger, Fotos: Elske van der Smissen

Am Sonntagmorgen sind wir Chemnitz mit dem Zug nach Leipzig gefahren. Gemeinsam mit den restlichen Kaderleuten fuhren wir mit dem ICE nach Mannheim weiter. Dort mussten wir uns beeilen, um den nächsten Zug nach Chur zu bekommen. Im Zug saßen wir alle ziemlich verstreut, aber mit etwas Hin- und Herschreiben wusste jeder, wann wir aussteigen mussten. Von Chur noch mit der S-Bahn nach Thusis und dann mit dem Bus direkt zum Zeltplatz. Nach dem Zeltaufbau sind wir wegen der anstrengenden Anreise schnell schlafen



gegangen. Viel zu früh war für viele der Start um 8 Uhr mit Erwärmung. Vor allem war es recht kalt. Also liefen wir alle mit Pullover den Berg am Zeltplatz zur Erwärmung hinauf. Weiter ging es mit Mobilisation. Danach gab es endlich Frühstück. Währendessen

wurde besprochen, wie der Tag abläuft. Zu Fuß ging es ins Bouldergebiet. An den etwas leichteren Boulderfelsen zu Beginn haben wir uns schwerer getan als erwartet. Beim Mittagessen schauten wir im Führer schon mal nach neuen Bouldern. Wir wollten uns noch an etwas schwierigeren Felsen probieren – nach diesen schweren Bouldern waren wir fertig für den Tag! Zurück am Zeltplatz haben wir schon mal angefangen zu kochen. Es gab veganes Curry. Nach der Abendbesprechung sind die meisten zügig ins Bett.

Auch am Tag 2 war 8 Uhr Erwärmung mit einem kurzen Berganlauf und Mobilisation. Auch heute sind wir wieder in den gleichen Gruppen unterwegs, nur mit anderen Crashpads und ohne Führer. Da wir aber das Gebiet zumindest schon einmal gesehen haben, waren wir ziemlich zuversichtlich, dass wir etwas Schönes für den Tag finden. Und so war es auch. Wir sind etwas weiter in das Gebiet hinein gelaufen und haben alles mal probiert, was schön

aussah. Die meiste Zeit hatten wir keinen Schimmer, wo wir waren oder was für Boulder wir probierten, aber Spaß hat es trotzdem gemacht. Den Weg zurück fanden wir relativ schnell. Als wir ankamen, war das Essen, Reis und Chilli sin Carne, fast fertig. An diesem Abend waren wir sehr lang wach und spielten entweder Werwolf oder Skat. Da Maja am nächsten Tag Geburtstag hatte, haben wir reingefeiert. Mittwoch war Ruhetag, so ging es erst um 9 Uhr los. Nach dem Frühstück haben wir ein paar Teamspiele gemacht. Wer wollte, ist danach Bouldern gegangen und der Rest ist runter zum Fluss. Der Wasser der anfangs sehr kalt, aber nach einer Weile war es ganz angenehm. Chillen mit Kartenspielen und Melone essen war angesagt. Danach sind wir ein Stück flussaufwärts geschwommen und geklettert und sind ein paar Mal von einem kleinen Vorsprung ins Wasser gesprungen. Zum Abendbrot gab es Milchreis mit Kirschen.

Am Donnerstag haben wir uns schon um 7 Uhr zum Morgensport getroffen. So hatten alle bald schon großen Hunger. Es gab Müsli, Brötchen und Obst. Anschließend gingen alle in kleinen Grüppchen los. Ich ging zusammen mit Marthilda und Maja. Wir irrten gut eine halbe Stunde durch den Wald, weil wir vom Hauptweg abgekommen waren. Dann beschlossen wir im Kletterführer nachzuschauen, ob wir irgendeinen Block finden. In der Zeit während Marthilda und Maja im Kletterführer suchten, ging ich mich umschauen, fand aber nix und wäre beinahe nicht mehr zurück gekommen ohne die Hilfe von den anderen, denn ein Felsblock war da irgendwie im Weg und ich wusste nicht, wo ich lang sollte. Als ich heil auf der anderen Seite ankam, wollten wir einfach zurück auf den Hauptweg gehen. Aber dann entdeckte Maja ein Plane, die wir ein paar Tage davor schon gesehen hatten, und wir merkten, dass wir die



ganze Zeit über dem Block waren, zu dem wir wollten, einem Boulder namens „Jenny“ (6c). 15 Minuten später kamen Marvin (unser Trainer), Ferdinand, Flo und Richard. Wir probierten am Block nebenan eine 7a+. Anschließend wechselten wir in den Sektor „Mitte“ zu einer schönen Traverse (ca.10-20 m lang, 6c), wo man sich am Ende „rausmanteln“ muss. Hier probierten wir eine ganze Weile. Nach einer Pause nahm uns Jule mit zu einem ca. 15 m hohen High Boulder im Sektor „Kamel“. Da

trafen wir auf Lilly, Lara, Ronja und Martha. Alle schafften den Boulder ohne große Schwierigkeiten, obwohl Jule unten mit einem etwas ängstlichen Ausdruck im Gesicht dastand. Am Abend fingen wir zeitig mit Kochen an, weil wir nur zwei Flammen hatten, die nicht sehr stark waren. Nach dem Essen wurde von ein paar Leuten aufgewaschen. Als es langsam dunkel wurde, spielten wir Skat, Werwolf bzw. Nacht in Palermo - oder soll ich besser sagen „Nacht in Magic Wood“? Wir spielten eingemummelt in unseren Schlafsäcken. Um 0 Uhr bekam Marthilda einen wunderschönen Geburtstagskohlrabi, denn sie ist 12 Jahre alt geworden. Am nächsten Morgen klingelte uns der Wecker raus.

Heute ging es zum Überwasserboulder. Kaya war als Erste so mutig und schwamm im eiskalten Wasser auf die andere Seite. Sie probierte den Boulder, landete jedoch im Wasser, was aber verständlich ist, da das ein weiterer Sprung 4 bis 5 Meter überm Wasser war. Nach und nach probierten es auch andere, aber niemand schaffte den Sprung. Irgendwann bin ich (Shellli) dann auch rein. Das Wasser war sehr kalt. Als ich auf der anderen Seite wieder aus dem Wasser kam, brannte meine Haut. Ich hab' dann auch den Sprung probiert, was sehr witzig war. Abends spielten wir bestimmt zwei Stunden lang Volleyball. Zwischenzeitlich hatte es angefangen zu regnen. So waren wir komplett durchnässt und dreckig. Trotzdem hat es Spaß gemacht. Am Samstagmorgen ging es wieder heimwärts. In der Nacht sollte eine Flutwelle kommen, deshalb gingen wir nochmal schnell zum Fluss hinunter. Tatsächlich war das Flussbecken angestiegen und das Wasser ganz braun. Die Rückfahrt war ebenso stressig wie hinzu. Im Zug war es aber nicht langweilig. Wir haben gespielt, gelesen usw. Nach ca. 12-13 Stunden waren wir in Leipzig. Die Eltern warteten schon und nahmen uns mit nach Hause. Eine schöne Woche ging zu Ende und die Sommerferien damit auch.

Richtigstellung zum Artikel von Hanni Oehmichen aus dem Mitteilungsheft 59 „Mein erster Boulderwettkampf (10/2019)“

Da war doch wieder mal der Druckteufel am Werk und keiner hat's gemerkt. Das Foto mit Hanni sollte so aussehen und nicht bloß ein paar Schrauber zeigen, wie im Heft 59 abgedruckt. Die Redaktion entschuldigt sich.



Wettkampfsaison Sachsen 2020

Elske van der Smissen

Trotz coronabedingter Einschränkungen können wir unsere Ergebnisse stolz vorzeigen! Die Art der Organisation ist für alle sehr ungewöhnlich, aber hat auch so manche positive Momente durchblicken lassen. Als Trainer können wir unsere eigenen Schützlinge nicht in dem Maß unterstützen, wie wir es gewohnt sind. Die derzeitigen Maßnahmen besagen einen Betreuer auf ca. 10 Wettkämpfer und es sind keine Zuschauer erlaubt. Die Starter wachsen sektionsübergreifend damit noch etwas näher zusammen und helfen sich noch intensiver gegenseitig. Allerdings starten alle Altersklassen für sich allein und somit ist unser Team Chemnitz sehr zerpfückt. Wodurch eine Unterstützung der eigenen Freunde und Trainingspartner leider fehlt. Nichtsdestotrotz werden wir auch beim letzten Wettkampf in Zittau im November (zu dem wir mit 17 Startern anreisen!) Vollgas geben.

Gesamtrangliste sächsischer Jugendcup:

Jugend A: Platz 4 - Annika Dörffel, Platz 6 - Lara Berger, Platz 6 - Felix Hentschel

Jugend B: Platz 2 - Lilly Vogel

Jugend C: Platz 3 - Shelli Berger, Platz 9 - Amelie Dörffel, Platz 10 - Anne Fontana

Jugend D: Platz 1- Katharina Schremmer, Platz 9 -Jonathan Franke, Platz 11- Nils Hofmann

Jugend F: Platz 5 - Hanni Oehmichen, Platz 8 - Emma Flemmig

- ✓ Preiswert
- ✓ Individuell
- ✓ Professionell



- individueller Service
- regelmäßig Theoriekurse
- PKW-Ausbildung
- Motorrad-Ausbildung
- LKW- und Bus-Ausbildung
- Seminare (ASF, FES)



Ferienkurse:

23. November – 14. Dezember 2020

1. – 12. Februar 2021

Weitere Theorietermine auf Anfrage

www.hofmann-fahrschule.de

Reichenhainer Straße 11, 09126 Chemnitz
Tel: 0371 – 5430171, Fax: 0371 – 5384332

fahrschule-hofmann-chemnitz@t-online.de



Sektionsmitglieder berichten

Alpine Genusswandertour

Text und Fotos: Axel Hunger

Für hohe Ziele muss man früh aufbrechen. Wir, das sind Antje, Isabel, Gudrun, Jürgen und Axel, starten Samstag, 4 Uhr früh an der Dittersdorfer Kirche, um am Mittwochabend zum Hüttenjubiläum auf der Chemnitzer Hütte zu sein. Das Ziel für den Tag ist die Landshuter Europahütte auf 2693 m. Am Brenner satteln wir vom Auto auf Wanderschuhwerk um. Nach anstrengendem Aufstieg durch das Venntal erreichen wir gegen 17 Uhr die Hütte. Das Ruhen in der untergehenden Abendsonne hinter der Hütte entschädigt für alle Mühen. Am nächsten Morgen steckt der Aufstieg noch in den Knochen und der Kopf brummt etwas wegen der großen Höhe. Anfangs sanft fallend geht es in Richtung Pfitscherjochstraße. Einige Regenschauer



und Murmeltiere sorgen für Abwechslung. Die Straße querern wir zwischen Kehre 3 und 4, um dann auf der gegenüberliegenden Seite wieder steil bergan, anfangs durch herrliche Blumenwiesen, zur Hochfeilerhütte aufzusteigen. Gegen 17.30 Uhr kommen wir auf dieser schön gelegenen Hütte an. Der Hüttenwirt arbeitet sonst in einem Steakrestaurant. Dementsprechend lecker ist abends das Menü: Spätzle mit Graukäse, Pfeffersteak mit Püree und Mousse au Chocolate.

Auf dem Hochfeiler 3509 m

Da wir einen Reservetag eingeplant hatten und der Montag gutes Wetter verspricht, nehmen wir den Hochfeiler als Gipfel noch mit. Nach einer kurzen versicherten Wandstelle folgt ein bemerkenswert plattiger Rücken. Oben an dem sehr schönen Firngrat ziehen dann aber zunehmend Wolken auf und machen die Gipfelrast etwas ungemütlich und ohne Fernsicht. Im Abstieg fühlen wir uns mit Steigeisen deutlich wohler als einige andere, welche am kurzen Seil bzw. Schlingen talwärts eiern. Gudrun und Antje errichten auf dem

plattigen Grat noch einen Gedenkstein zum Hüttenjubiläum mit der Aufschrift „125 Jahre Chemnitzer Hütte“. Am nächsten Tag steht in Richtung Edelrauthütte die erste und einzige Gletscherbegehung auf dem Programm. Die Zeitangaben variieren stark, vermutlich aufgrund der wechselnden Bedingungen. Wir lassen uns Zeit. Der Gletscher ist unten aper und oben mit Firn belegt, also gute Bedingungen. Eine kleine Klettereinlage gibt es auch. Das Schönste ist aber die Aussicht auf die Dolomiten aus der Unteren Weißzintscharte. Von den Drei Zinnen bis zum Schlern liegt alles vor uns. Nach längerer Rast folgt noch der steile Abstieg zur relativ neuen und noblen Edelrauthütte. Etwas unterhalb ist im See sogar noch Baden möglich.

Nach einem leckeren Frühstück geht es dann am Mittwoch über den Neveser Höhenweg in Richtung Chemnitzer Hütte. Wiederum liegt ein flacher Badese am Wegesrand. Danach folgt ein See mit bewegbaren großen Eisschollen, dazwischen immer wieder schöne Aussichten. Gegen 16.30 Uhr ist



Ankunft auf der Chemnitzer Hütte. Die Gruppe, welche über den Kellerbauerweg gegangen ist, schlemmt schon in der Hütte. Auch wir werden

nach Gletscher- und Klettereinlagen an der Unteren Weißzintscharte

mit Schinken, Käse, Brot und Wein hervorragend bewirtet. Das nachfolgende Drei-Gänge-Menü am Abend strapaziert das Fassungsvermögen unserer Mägen. Die Feierstunde findet dann eher in der Gaststube mit Musik aus der Steirischen Harmonika als mit langen Reden statt. Am Donnerstag erklimmen wir bei schönstem Wetter noch den Großen Mösseler. Am Gipfelgrat sind große Hände und vorsichtiges Steigen gefordert, damit das viele lockere Gestein da liegen bleibt, wo es ist. Als Abstiegsweg am Freitag gehen wir noch den Kellerbauerweg bis zum Sonnklarlift. Bei sonnigem Wetter und tollen Aussichten staunen wir über das Engagement und die Schaffenskraft unserer Vorfahren. Nach einer Übernachtung im Tal geht es bequem und zügig mit Bus und Bahn zum Brenner zurück und von dort mit dem Auto gen Heimat. Eine erlebnisreiche Woche geht zu Ende.

Sektionsmitglieder berichten

Auf den Hund gekommen - in der Chemnitzer Hütte am Nevesjoch

Text: Franziska Rößner

Nicht schlecht staunten die rastenden Tagesgäste an der Chemnitzer Hütte, als sich am Nachmittag des 30. Septembers nach und nach immer mehr Wanderer mit ihren Hunden auf der sonnenüberfluteten Terrasse niederließen. Die Kraxelpfoten gaben sich anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Chemnitzer Hütte ein Stelldichein am Nevesjoch. Schon länger stand die Idee im Raum, ob wir nicht einmal alle zusammen als Hundewandergruppe eine Nacht auf der 2420 m hoch gelegenen Berghütte verbringen könnten. Im Jubiläumsjahr sollte dieser Traum nun Wirklichkeit werden! Dank der Flexibilität der Hüttenwirte konnten wir unsere Zwei-Tages-Wanderung auf die wettertechnisch schönsten Tage unserer Wanderwoche legen. Die unwirtliche Kaltfront der vorangegangenen Tage hatte sich verzogen. Die Sonne lachte und ließ die Berge in frischem Weiß erstrahlen.

Angesichts der Schneelage ließen wir den anspruchsvolleren Kellerbauerweg lieber bleiben und wählten den einfacheren Zugang von Weißenbach durch das Trattenbachtal nordwärts hinauf bis zur idyllisch gelegenen Gögealm mit ihrer kleinen steinernen Bergkirche. Wir ließen es gemütlich angehen, schließlich waren über 1000 Hm zu bewältigen. Nach ausgiebiger Rast in der Gögealm folgten wir dem Bergsteig munter durch den mittlerweile recht weichen Schnee hinauf zur Hütte am Nevesjoch. Das wunderbare Bergpanorama beeindruckte uns umso mehr, je höher wir stiegen.

Der Empfang durch Anna und Roland war wie immer sehr herzlich. Als alle 11 Hunde und ihre 13 dazugehörigen Menschen eingetroffen waren, übergaben wir den beiden unser mitgebrachtes 125-Jahre-Überraschungspräsent, welches auch sogleich in der Sachsenstube einen sehr schönen Platz bekam - gut sichtbar direkt über der Küchentür. Den Nachmittag verbrachte jeder individuell. Unsere faltbaren Hundeböden, die Hüttenwirt Roland schon



Kraxelpfoten überreichen ihr Geburtstagsgeschenk, Foto: Franziska Rößner

am Vortag per Pick-up und Seilbahn heraufgebracht hatte, mussten aufgebaut werden. Manche gingen auf Entdeckungstour in der Hüttenumgebung. Heiko lockte das große Gipfelkreuz hoch über der Berghütte. So stieg er noch schnell auf den nahen Gamslahnerock (2869 m) und kann somit an diesem Tag definitiv die meisten Höhenmeter verbuchen. Diethard suchte den besten Platz für sein kleines Bergzelt, welches als Schlafplatz für ihn und Mila, seine Alaskan-Malamute-Hündin, dienen sollte. Abends trafen sich alle zum liebevoll angerichteten Drei-Gänge-Hüttenmenü im Sachsenstübl. Vor dem Schlafengehen lockte uns dann noch ein märchenhaftes Naturschauspiel in die eisige Kälte vor die Hütte. Der Vollmond war aufgegangen. Der Weißzint schillerte silbern im Mondlicht, gegenüber am

**Winter-
feeling an der
Alprechtalm,
Foto:
Ute Lorey**



Eisbruggjoch blinkerten die Lichter der Edelrauthütte herüber.

Am Morgen fanden sich viele von uns bereits kurz nach sieben Uhr vor der Hütte ein. Der klare Himmel versprach einen tollen Sonnenaufgang über den Gipfeln der Rieserfernergruppe. Das anschließende Frühstück war ebenso lecker wie das Abendbrot und überaus reichlich für eine Berghütte. So machten wir uns schließlich am Vormittag gut gestärkt an den Abstieg. Dank kluger Interpretation der verschiedenen Wetter-Apps konnten wir trotz durchwachsender Prognosen auch an den anderen Tagen unserer Hundewanderwoche erlebnisreiche Wanderungen im Nordosten Südtirols unternehmen. So genossen vor allem unsere Fellnasen die weiße Pracht, die die Alprechtalm bei Prettau umgab, auf dem Kronplatz bewunderten wir eine phantastische Aussicht auf die umliegenden Berge, und die Reinbachfälle bei Sand in Taufers hatten wir wegen des vorhergesagten Dauerregens (der dann nicht kam) ganz für uns alleine. Das Team des Hotels am See in Mühlwald umsorgte uns wie immer ganz wunderbar. Das tägliche 5-Gänge-Menü sorgte dafür, dass wirklich auch keiner von uns seine abgewanderten Pfunde tatsächlich loswurde. ☺

Sektionsmitglieder berichten

DAV-Tagestouren in den Dolomiten mit Jörg Helbig vom 12.-19.07.2020

Text und Bilder: Michael Franzki

Vor Ausbruch des Coronavirus hatten sich alle Teilnehmer schon zur Dolomitentour angemeldet. Bis zuletzt war es nicht sicher, ob sie durchgeführt werden konnte. Doch wir hatten das Glück, dass ab Juli die Hotels in Italien wieder geöffnet wurden. Wie gewohnt hatte Jörg bereits im Vorfeld Wandervorschläge ausgearbeitet, sodass wir etwa wussten, was uns bei den geplanten Tagestouren erwartet. Wir waren elf wohl motivierte Teilnehmer, die sich hauptsächlich durch die Rentier-Wanderungen bereits gut kannten und auch gut miteinander verstanden haben. Hinzu kamen noch Karola und Franz aus Brandenburg, die bereits gemeinsame Wandererlebnisse mit dem DAV Chemnitz hatten. Das ausgewählte Hotel überzeugte mit einer guten und abwechslungsreichen Küche. Der dritte wichtige Punkt für eine schöne, kurzweilige und interessante Wanderwoche war das schöne Wanderwetter. Es hat auch geregnet und damit die Luft gereinigt, dies aber immer erst nachdem wir das Hotel am späten Nachmittag erreichten. Das Angenehme an unserem Start-Standort war die gute und einfache Erreichbarkeit unserer Tagesrouten. Die Dolomitenziele, wie die Rotwand, den Rosengarten, das Latemar und die Bletterbach-Schlucht konnten wir in maximal eine Stunde per Fahrgemeinschaft oder öffentlichem Busverkehr erreichen. An den sechs



Tagen in Tiers konnten wir jeden Tag zu einer ausgiebigen und herausfordernden Wanderung nutzen. Jörg hatte die einzelnen Tagestouren so geplant, dass es immer ein abwechslungsreicher und interessanter Rundweg war. So führte der Weg bei der Tour um die Rotwand uns an der großen Adler-Statue vorbei, weiter zum Refugio Roda di Vael, zur Vajolon-Scharte, mit sehr schönen klaren Ausblicken nach Süden, da es nicht so warm war, dass die Luft flimmerte.

Unsere Wandergruppe Rainer, Christine, Andreas, Karola, Michael, Helga, Jörg, Günther, Renate, Kurt und Franz vor dem Adler an der Rotwand

Die Tagestour mit vielen Überraschungen führte uns zur und durch die Bletterbach-Schlucht unterhalb des Weißhorns 2317 m. Die Schlucht hat sich vor 270 Mio. Jahren gebildet. Sie liegt auf einer Höhe von ca. 1500 m. Es ist der Grand Canyon von Südtirol. Ausgerüstet mit Helm und Informationsblatt sind wir erwartungsvoll und motiviert zur Schlucht hin-



Jörg und Kurt prüfen die abgelöste Sohle

ken bleibt oder ob der bekommt. In unserem Wetter haben wir zielze erreicht. Hier waren

Blick in die Bletterbachschlucht

wir nicht alleine, denn sie bietet einen imposanten Ausblick ins Eisacktal und nach Bozen. Unser Vertrauen wurde belohnt. Kurz nach unserem Aufstieg hat sich der Nebel nach Osten verzogen und den Blick freigeben.

Die Wanderungen hat Jörg in zwei unterschiedliche Kategorien aufgeteilt. Mit dem Bus sind wir zum Nigerpas gefahren und von dort aus unterhalb des Rosengartens zurück nach Tiers

ab gestiegen. Eindrucksvoll ragten die seitlichen Felswände steil nach oben, bis maximal 400 m, und sie sind wie mit dem Messer geschnitten. In zahlreichen Biegungen hat sich der Bletterbach tief eingeschnitten. Durch das breite nur wenig Wasser führende Bachbett sind wir bis zum Talende vorgelaufen, wo ein magerer, nicht sehr hoher Wasserfall das Tal abschließt. Steile Serpentina führten uns aus der Schlucht zur Hochebene. Jörg lief voraus und blieb plötzlich stehen. Was war geschehen? An seinem rechten Wanderschuh hatte sich die Laufsohle gelöst. Nach einiger Überlegung hat er eine Möglichkeit gefunden, mit dem Schürsenkel die Sohle festzubinden und konnte damit recht gut weiterlaufen.



An einem trüben nebligen Vormittag sind wir zur Völsegg Spitze aufgebrochen. Das Wetter konnte sich nicht entscheiden, ob es trocken oder regnen würde. Das Vertrauen auf ein gutes Wetter hat sich nicht bestätigt. Die Völseggspitze

Auf der Völseggspitze mit reichlich Besuchern



Sektionsmitglieder berichten

gelaufen. Diese Wanderung hat uns ebenfalls wunderbare Ausblicke Richtung Bozen geboten. Sie war relativ gemütlich und wenig anstrengend, aber doch recht lang. Nach einem ersten kurzen Anstieg haben wir die Nigerquelle mit ihrem Wasserfall gekreuzt.



Vesper in der Tschamin-Schwaige

Wasserfall der Nigerquelle

Das Tschamintal sind wir vor und zurück gewandert. Es war nur flach ansteigend, aber die Länge hat uns dann doch 1000 Höhenmeter aufsteigen lassen. Besonders beeindruckend war in diesem Tal der Sturmschaden in den Wäldern. Diese waren großflächig mit abgeknickten Bäumen übersät, und der normale Wanderweg war deshalb gesperrt. Kurz vor Ende unserer Wanderung sind wir in die Tschamin-Schwaige eingekehrt. Hierzu gehört ein kleines Museum mit einer gut erhaltenen Venediger Säge.

Durch die Steinwüste Latemar

Ein weiterer Höhepunkt bei unseren Wanderungen war die Latemar-Gruppe. Von Obereggen (1550 m) haben wir den Lift nach Oberholz (2096 m) genommen. Von dort aus sind wir über eine Scharte durch die Latemar-Gruppe zum Refugio Torre di Pisa auf 2671 m gelaufen. Diese Wanderung gehörte, wie die Rotwand zu der zweiten Kategorie, die Jörg ausgesucht hatte. Der Auf- und Abstieg waren mit 750 m nicht so hoch wie bei anderen Wanderungen, dafür aber viel steiler und auch kürzer. Die Wanderstöcke waren bei dieser Tour eine willkommene Hilfe. Es war eine wunderschöne, kurzweilige, harmonische und anstrengende Wanderwoche. Alle Rahmenbedingen haben gepasst. Zum Abschied hat Jörg für das nächste Jahr als neues Ziel das Tannheimer Tal vorgeschlagen, wenn sich genügend Teilnehmer melden. Ich möchte im Namen aller Teilnehmer unseren besonderen Dank für die gut vorbereiteten und ausgearbeiteten Wanderungen an Jörg aussprechen. Wir wünschen uns für die Zukunft noch weitere gemeinsame Wanderungen mit ihm.

Hüttentour in Corona-Zeiten in den Radstädter Tauern

21.-27.06.2020 mit Matthias Großer

Text: Peter Weigel / Fotos: Andreas Haase, Sybille und Peter Weigel

Unser Matthias hat die Tour wieder bestens vorbereitet: Kontaktaufnahme mit jeder Hütte, dürfen wir kommen, was müssen wir beachten! Und wir dürfen kommen: Matthias, Erika, Gertraude, Birgit, Sybille, Volker, Andreas, Gunter, Peter. Jeder bringt seinen Schlafsack mit, ein Bettlaken, einen Kopfkissenbezug. Den weiteren Ablauf kennt ihr ja: Fahrgemeinschaften bilden, zeitig in Chemnitz losfahren, den Treffpunkt in 600 km Entfernung ansteuern. Diesmal: im Salzburger Land in Wagrain, den Parkplatz der Grafenberg Bergbahn. Freudige Begrüßung, natürlich mit Maske und ohne Bruderkuß, Rucksäcke fertigmachen, Vollständigkeitskontrolle. Großer Schreck, bei unserer treuesten Bergwandin ist der Schlafsack weg, auch nirgendwo im Auto zu finden, also noch zu Hause. Wo zum Sonntag einen Schlafsack herkriegern? Ist aber in Bergdörfern kein Problem: da wird einem Einheimischen die Sachlage erklärt, der kennt einen, der ein Sportgeschäft hat und den ruft er an. Na und der kommt natürlich sofort und bietet drei verschiedene Schlafsäcke an. Einer genügt selbstverständlich und auf geht's in die Berge!

Aber das will uns Petrus erst einmal nicht zu leicht machen: Knapp 7° C, Regen und verschlammte Wege sind ein glorreicher Auftakt. Wir erreichen die Kleinarler Hütte (1756 m) nach 3,5 h wohlbehalten und treffen auf einen netten Wirt. Das ist doch ein feiner Anfang, der noch viel erwarten lässt! Und tatsächlich, das Hüt-



942	11/07/96	Chris Samson-Groß	Sattler-Kapfe
943	11/07/96	Priscilla Jecrops	Amsterdam
944	11/07/96	Karel Bannan	Amelo
945	18/07/96	Romy Große	Chemnitz / O
946		Andre	"
947	17/10/96	Matthias	"
948		Paul Holtrmann	Berl

tenbuch, damals Fremdenbuch genannt, enthüllt, dass Matthias hier als Jungspund schon ein- und ausgegangen ist!

Die nächsten Tage erwandern und ersteigen wir die Tappenkarseehütte (1820 m, zwei Übernachtungen) mit der Glingspitze (2433 m), die Franz-Fischer-Hütte (2018 m, zwei Übernachtungen) mit dem Weißgrubenkopf (2369 m). Am zweiten Tag in der Franz-Fischer

Sektionsmitglieder berichten



Auf dem Weißgrubenkopf (2369 m)

Hätte man es am Berg richtig ungemütlich. Massiver Regen und Nebel und eine Frühtemperatur von 3 Grad Celsius sind keine guten Voraussetzungen für die geplante Besteigung des Mosermandl (2680 m). Wir trotzen trotzdem zwei Stunden Wind und Wetter, lassen aber von unserem Vorhaben ab und machen es uns danach in der Hütte gemütlich. Damit holen wir uns die nötige Motivation, um für den vorletzten Tag einen 8-Stunden-Marsch zur Neuwieener Hütte zu bewältigen. Bei Wechsel von Regen und Sonne führt der Weg über Schneefelder, Scharten und Bäche. Unsere Kon-

dition ist ausgezeichnet! Eine unserer Mitstreiterinnen ist so überschwänglich, dass sie ihren Fußabdruck in einem großen Kuhfladen hinterlässt. Wir rätseln noch, ob Absicht oder doch Ermüdungserscheinungen.



Unser letzter Tag. Wir stehen fassungslos vor der Hütte. Sonne pur und Temperaturen, die nur in kurzen Hosen zu bewältigen sind. Die drei Stunden abwärts ins Tal sind ein Genuss und wir sind die Genießer. Eine tolle Tour – danke Matthias!

Unsere Gruppe vor der Tappenkarseehütte

Die spannende Geschichte des Kreuzes auf den Greifensteinen

Text und Fotos: Carolin und Marcus Liebchen

Die Greifensteine sind ein beliebtes Postkartenmotiv. Oftmals der Mittelpunkt auf alten Karten waren Gams- und Kreuzfelsen mit ihren jeweiligen Motiven obenauf. Leider ist die Wetterfahne in Form einer Gams schon seit vielen Jahrzehnten nicht mehr vorhanden. Doch seit wann befand sich eigentlich ein Gipfelkreuz auf dem Felsen am Theatereingang?



GAK 516, um 1911, Beschilderung auf dem Gamsenfelsen

Die Frage stellte sich vor zwei Jahren, als das alte, mittlerweile von der Witterung zugesetzte, sehr rostige und verbogene Kreuz erneuert werden sollte. Denn das neue Kreuz sollte nach Möglichkeit dem alten Original entsprechen. Dafür musste geklärt werden, ob schon einmal zuvor an dieser Stelle ein Kreuz stand; sprich, ob es das erste auf dem Felsen war. Doch die Recherche gestaltete sich schwierig. Fragte man die „Alten vom Berge“, konnte sich keiner erinnern, dass es jemals ausgetauscht wurde. Und auch im Stadtarchiv Ehrenfriedersdorf wurde man nicht fündig. Dr. Frank Tröger wies darauf hin, dass im DAV-Archiv keine Unterlagen vor den Luftangriffen auf Chemnitz im Zweiten Weltkrieg existieren. Doch es gab Spuren, und die führten uns nach Dresden. Zum einen fand ein Bekannter von Dr. Frank Tröger, Klaus Lemnitzer, Informationen im Buch „Bunte Bilder aus dem Sachsenlande“ von 1912. Weitere Erkenntnisse lieferte Herr Frank Spallek, Mineraloge und Greifenstein-Experte, die einen Einblick in längst vergangene Zeiten gaben.

Danach gibt es drei mögliche Theorien zur Errichtung des alten Kreuzes:

1. „Das Kreuz auf dem unzugänglichen Felsen [wurde] zur Erinnerung an einen 1870 gefallenen Ehrenfriedersdorfer [aufgestellt]“ (aus: Reiseführer, Band 40, Erzgebirge und Vogtland, Grieben, 1939).
2. Das Kreuz war ein Siegeskreuz, das 1870/71 nach dem Deutsch-Französischen Krieg errichtet wurde (aus: „Bildunterschrift“ auf zahlreichen Ansichtskarten nach 1900).
3. „Das Kreuz [...] wurde von einem Arbeiter der Solbrigschen Kammgarnspinnerei in Hartshau zur Erinnerung an den im heißen Kampfe fürs Vaterland im deutsch-französischen Kriege am 2. November 1870 gefallenen Sohn Oscar Solbrig, Sohn des damaligen Spinnereibesitzers, errichtet“ (aus: Der Greifenstein zu Ehrenfriedersdorf und seine Sagen



Ausschnitt GAK 469, um 1959, Kreuz auf dem Kreuzfelsen, 2 Laschen



Altes Gipfelkreuz mit Befestigungslasche links und Messing-/ Bronzehülse oben (Funktion unbekannt)

Jetzt fehlt nur noch eine neue Gams...

III. vermehrte und verbesserte Auflage. Ehrenfriedersdorf, Druck von Otto Löseke, 1901). Letztere Theorie deckt sich mit dem, was auch Klaus Lemnitzer im Buch von 1912 fand. Interessant ist aber, dass es sich bei dem alten Kreuz wahrscheinlich wirklich noch um dieses ca. 1870 errichtete Kreuz handelte. Dafür sprechen zahlreiche Postkarten aus der Zeit von 1900 bis etwa 1980, worauf die Ähnlichkeit zu erkennen ist. Auf den Fotos wird auch deutlich, dass ursprünglich zwei „Laschen“ an den Enden des Querbalkens waren, an denen eine Beschilderung oder ein Schweif in Bogenform montiert war. Was jedoch genau befestigt war, lässt sich nicht mehr feststellen, da schon auf der ältesten Postkarte von 1911 nur noch die Laschen zu sehen sind. Manche Postkarten gaben jedoch auch Rätsel auf, da teilweise

Laschen fehlten oder sich die Proportionen im Vergleich zu den anderen Bildern unterschieden. Einzige Erklärung dazu: die Aufnahmen wurden damals schon per Hand nachbearbeitet.



So geschichtsrreich wie das alte Kreuz

Errichtung des neues Gipfelkreuz

ist, soll es zukünftig einen Ausstellungsplatz in der Öffentlichkeit erhalten, vielleicht am Fuße des Kreuzfelsens. Denn oben auf dem Felsen thront ja seit letztem Jahr ein neues Gipfelkreuz in gleicher Größe (siehe Mitteilungsheft 58, 2019); übrigens in derselben Ausrichtung wie das alte, damit sich am Postkartenmotiv Greifensteine nichts ändert.

Wir danken allen an der Recherche Beteiligten herzlich für ihre Unterstützung.



Rother Wanderführer

Ingo Röger

Mittelsachsen

Zwischen Meißner Elbtal und Zwickauer Mulde
52 Touren. Mit GPS-Tracks

1. Auflage 2020

240 Seiten mit 188 Fotos, 52 Höhenprofilen, 52 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4571-7

Preis € 14,90 (D) € 15,40 (A) SFr 21,90



Schlösser, Burgen, die Elbe und viel Grün – Sachsen muss man zu Fuß erobern! Vom sächsischen Elbtal mit seinen sehenswerten Städten Dresden, Meißen, Pirna und Radebeul, bis zum Nordrand des Erzgebirges erwarten den Wanderer idyllische, tief eingeschnittene Täler, stille Wälder und aussichtsreiche Höhenzüge. Der Rother Wanderführer »Mittelsachsen« stellt das Herz des Freistaats mit 52 Spaziergängen und Wanderungen vor.

Neben der herrlichen Natur mit Wiesen, Wäldern, moosbewachsene Felsen und mäandernden Bächen lassen sich auch Schlösser, Klöster und Burgen aus nahezu allen Epochen der Zeitgeschichte bestaunen: Romanik im Kloster Altzella, Gotik in der Burg Kriebstein, die Renaissance auf dem prächtigen Jagdschloss Augustusburg, Barock im Park und Schloss Lichtenwalde, die Neoromanik im Schloss Waldenburg und vieles mehr. Hübsch sind auch die Dörfer mit ihren Fachwerkhäusern, Dorfweihern, liebevoll gepflegten Gärten und traditioneller Gastronomie. Auch für Kinder ist unterwegs viel geboten: Wildgatter, Badeplätze, Hochseilgärten und Schaubergwerke sorgen für Abwechslung.

Sorgfältig recherchierte Touren, genaue Wegbeschreibungen, Wanderkärtchen mit Routeneintrag und aussagekräftige Höhenprofile machen diesen Rother Wanderführer zu einem zuverlässigen Begleiter in Mittelsachsen. GPS-Daten stehen zum Download von der Webseite des Rother Bergverlags bereit. Autor Ingo Röger liefert zudem viele Tipps zu Besichtigungen und schönen Einkehrmöglichkeiten, die den Wandertag perfekt machen.

Die Rother Wanderführer

Von A wie »Australien« bis Z wie »Zugspitze« bieten die Rother Wanderführer eine breite Palette an Wanderzielen weltweit. In jedem Buch sind kurze und leichte Wanderungen ebenso vertreten wie anspruchsvolle Touren. Das handliche Format und ein wetterfester Umschlag sorgen dafür, dass die Wanderführer in jede Rucksacktasche passen und auch »aufreibende« Touren unbeschadet überstehen. Die Reihe wurde mit dem ITB BuchAward ausgezeichnet.

Gespräch mit Ingo Röger über seinen jetzt im Rother-Verlag erschienenen Wanderführer „Mittelsachsen“

Das Gespräch führte Dietmar Berndt

Dietmar: Ingo, nach ein paar Verzögerungen ist nun im Sommer dein Wanderführer „Mittelsachsen“ erschienen. Ich habe bei mir im Bücherregal schon fünf sächsische Wanderführer stehen. Erzähl' uns doch mal, was deine Motivation und Intuition waren, einen weiteren Wanderführer zu veröffentlichen.



Ingo: Bekanntlich habe ich 2016 mit Gerald Krug und Sebastian Flemmig den ersten umfassenden Topokletterführer übers Erzgebirge herausgebracht. Das war viel Arbeit, eine große Herausforderung und hat extrem viel Spaß gemacht. Dass ich gerne schreibe und fotografiere, dürfte kein Geheimnis sein und seit drei Jahren wohne ich ja in Leipzig. Irgendwie war ich auf der Suche nach einer neuen, aber zugleich wohnortnahen Herausforderung. Dann habe ich gesehen, dass zwischen den Wandergebieten Elbsandsteingebirge, Erzgebirge, Vogtland und Leipziger Land noch ein großes Gebiet „übrig“ bleibt. Der Erzgebirgsnordrand, die linkselbischen Täler, der Tharandter Wald, und die Mittelläufe von Zwickauer und Freiburger Mulde nebst vielen Zuflüssen. Ich sammelte Ideen und gewann den Eindruck, dass es genügend interessantes Material für einen Wanderführer geben könnte. Auch wenn sich das Gebiet nicht exakt mit dem gleichnamigen Kreisgebiet deckt, hielt ich als Titel „Mittelsachsen“ für angemessen. Die Zusage vom Rother-Verlag auf diesen Vorschlag kam prompt. Im April 2019 startete ich mit diesem Projekt.

Dietmar: Welche Hauptprobleme sind denn so bei der Bearbeitung des Wanderführers aufgetreten, mit denen du gar nicht gerechnet hattest - insbesondere auch was die Anforderungen des Rother-Verlages anbelangt?

Ingo: Probleme im eigentlichen Sinne gab es in der guten Zusammenarbeit mit dem Verlag keine. Ich würde es Herausforderungen nennen. Manches war neu für mich: ich freute mich aufs Fotografieren, Recherchieren und Schreiben. Was ich nicht auf dem Schirm hat-

te, dass zu jeder Tour ein GPS-Track aufzuzeichnen, zu bearbeiten und mit markanten Wegpunkten anzureichern ist. Das Thema hat mich bis dahin kaum interessiert und ich war am Anfang erstmal genervt. Mittlerweile bin ich mit dem Thema vertraut und es ist Routine für mich. Für die Wanderführer hat der Rother-Verlag ziemlich klare Vorgaben und Regeln, für Fotos, Textumfang, Aufbau der Touren, Aufbau des Buches etc. Ich empfand das überwiegend als hilfreich und eigentlich nicht als einschränkend. Dafür gab es aber Probleme unterwegs bei den Recherchen. Waldsterben, Windbruch, das Roden ganzer Waldgebiete verändert den Charakter der Landschaft fortwährend. Kleinere Pfade werden durch schwere Forsttechnik zerstört. Woanders entstehen neue Fahrspuren und Wege. Meine größte Befürchtung ist, dass dann Wanderer frustriert sein könnten, wenn die Beschreibungen von der Wirklichkeit markant abweichen und auch zu Fehlleitungen führen können.

Dietmar: Nun sind die Rother-Wanderführer ja bekannt und auch beliebt durch die Kompaktheit an Informationen, bei der Wanderer möglichst präzise über die vorgestellten Touren navigiert werden. Ist denn da noch genügend Raum geblieben, um die Charakteristik und Kultur der beschriebenen Region zu vermitteln?

Ingo: Ja und nein. In den allgemeinen Einführungskapiteln konnte ich schon einiges Wissenswerte unterbringen. Ich habe die Region in Teilgebiete untergliedert, so dass ich in sieben Einleitungstexten diese Regionen auf jeweils einer Doppelseite näherbringen konnte. Nein, weil meine ausführliche und zum Teil auf die Touren und Ziele bezogene Zeittafel mit geschichtlichen Ereignissen leider aufgrund des Umfangs komplett gestrichen werden musste. Bei meinen Testlesern kam im Vorfeld gerade dieses Kapitel sehr gut an.

Dietmar: Wie aufwändig muss ich mir denn den ganzen Prozess vorstellen, den der Autor, also du, so zu erledigen hat, bis sein „Baby“ gebunden auf dem Tisch liegt?

Ingo: Da sind schon viele Stunden draufgegangen. Von April bis Oktober waren die schönen Tage und Wochenenden gut mit den Wanderungen ausgefüllt, bis zu drei an einem Tag. Gleich im Anschluss hieß es dann: Fotos auswählen und nachbearbeiten, GPS-Tracks verlagskonform aufbereiten, Texte aus dem Diktiergerät abtippen und textlich komprimieren. Von November bis Ende Januar saß ich dann viele Abende am Rechner, die Touren mussten mit allgemeinen Infos angereichert werden (ÖPNV, Besonderheiten, Einkehr, Sehenswürdigkeiten), die Formulierungen mussten verbessert und zugleich gestrafft werden. Dann waren die Einleitungskapitel zu schreiben, Züge, Busse, Ruftaxis, Gaststätten, Naturschutzgebiete, Literatur, Karten etc. Außerdem musste ich für jede Tour eine SW-Kopie einer sächsischen Topokarte erstellen und den Routenverlauf mit rotem Fineliner einzeichnen. Das war zeitaufwändig. Mitte April wurde für mein Buchprojekt eine Lektorin gefunden, deren Aufgabe es war, aus meinem Material ein lesenswertes Buch mit ansehnlichem Layout und exaktem Inhalt zu machen. Die Zusammenarbeit mit Frau Schmidt-Wellenburg war sehr konstruktiv und angenehm. Es ging mehrfach hin und her

Sonstiges

mit Fragen, Anmerkungen, Korrekturen, bis wir beide zufrieden waren. Sehr zeitintensiv war es, die Landkarten mit den Routenverläufen im Zusammenspiel mit der Lektorin und den Kartografen von Freytag und Berndt korrekt zu erstellen. Da musste aber auch alles richtig platziert sein. Ende August haben wir dann den fertigen Endstand an den Verlag übergeben und einen Monat später hielt ich das gedruckte Buch in den Händen.

Dietmar: Ich hoffe ja, dass der Wanderführer „Mittelsachsen“ guten Anklang findet. Wir drucken auch eine diesbezügliche Pressemitteilung des Rother-Verlages im aktuellen Mitteilungsheft. Vielleicht werden dadurch auch ein paar zusätzliche Wanderfreunde in die Region gelockt, die du neugierig gemacht hast. Was meinst du?

Ingo: Gute Frage. Also Mittelsachsen, wie es in diesem Wanderführer beschrieben wird, ist ja keine klassische Wanderurlaubsregion wie das Elbsandsteingebirge oder das Erzgebirge. Dass jemand in Nordrhein-Westfalen oder in Mecklenburg sagt: Wir machen dieses Jahr mal Wanderurlaub in Mittelsachsen, ist wohl eher unwahrscheinlich. Ich denke, dass eher Kurzurlauber und Städtereisende vielleicht nach Wanderungen im Umfeld ihres Reisezieles Ausschau halten und dann auf das Buch stoßen. Das Einzugsgebiet ist ja recht groß. Vielleicht möchten auch wanderinteressierte Sachsen ihre persönlichen weißen Flecken auf der Karte fast vor der eigenen Haustür tilgen. Einem Wanderfreund aus Meißen oder Dresden sagt wahrscheinlich der Rümpfwald bei Glauchau, das Zschopautal bei Hennersdorf oder das Brauseloch bei Rochsburg nicht viel. Umgedreht dürften für viele Chemnitzer der Tännichtgrund, das Jahnatal oder der Ketzerbach Neuland sein.

Dietmar: Ingo, du schreibst ja ganz gerne mal für das PANORAMA oder für unser Mitteilungsheft von deinen Abenteuern in der Welt. Der Wanderführer ist ja da eine andere Kategorie. Gibt es bei dir in dieser Richtung schon neue Pläne?

Ingo: Ja, die gibt es. Seit dem Ende des Lockdowns bin ich schon wieder unterwegs und recherchiere für ein Wanderbuch (etwas größer im Format und räumlich nicht so eng begrenzt wie ein Wanderführer) über die schönsten Gipfelwanderungen in ganz Sachsen. Leider war das Wetter dieses Jahr nicht ganz so fotogen und stabil wie 2019, so dass ich jetzt im Oktober sehen muss, ob ich noch alle Touren abwandern kann, bevor die graue Jahreszeit beginnt. Ansonsten ist nach gut 4 Jahren besagter Kletterführer so gut wie ausverkauft und wartet auf eine Überarbeitung bzw. Neuauflage.

Dietmar: Dann danke ich dir, Ingo, für das interessante Gespräch und wünsche dir viel Freude bei deinen nächsten Unternehmungen und natürlich auch beim Schreiben.

Die geänderte Satzung der DAV-Sektion Chemnitz e. V. in der Jahreshauptversammlung vom 30.09.2020 beschlossen (geänderte oder hinzugekommene Teile in rot)

§ 7 Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion **im Lastschriftverfahren** zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrunde gelegt. **Für Mitglieder, die am SEPA – Lastschriftverfahren teilnehmen, erfolgt die Abbuchung des Mitgliedsbeitrags immer am ersten Bankarbeitstag im Jahr unter Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer. Für Mitglieder, die sich daran nicht beteiligen wollen, kann ein Verwaltungskostenbeitrag festgesetzt werden, dessen Höhe auf Vorschlag des Vorstands erfolgt. Dies gilt auch für fehlerhafte Bankdaten, Rücklastschriften, ungedeckte Konten und bei Ausweisverlust.**

2. Mitglieder, die bis zum 31. August des laufenden Jahres eintreten, haben mit ihrem Eintritt den vollen Jahresbeitrag zu entrichten. Danach eintretende Mitglieder entrichten für das restliche Jahr einen verminderten Jahresbeitrag.

3. Jedes Mitglied hat eine von der Mitgliederversammlung zur Deckung eines außerplanmäßigen Finanzbedarfs beschlossene Sonderumlage zu entrichten. Diese darf sich höchstens auf das 2-fache des jährlichen Mitgliedsbeitrages belaufen.

4. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.

5. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.

6. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.

7. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.

§ 24 Auflösung

1. Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist. Hierauf muss in der Einladung hingewiesen werden.

Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion gemäß den nachfolgenden Vorgaben.

2. Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke ist das verbleibende Sektionsvermögen nach Abdeckung der Passiva jedenfalls ausschließlich und unmittelbar für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu verwenden (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze). Zu diesem Zweck ist das verbleibende Sektionsvermögen an den DAV beziehungsweise an seinen Rechtsnachfolger oder an eine oder mehrere seiner Sektionen mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu übertragen, wenn die empfangende Körperschaft die Voraussetzungen der Steuerbegünstigung (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze) erfüllt. In diesem Zusammenhang und unter diesen Bedingungen sind alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten dem DAV beziehungsweise seinem Rechtsnachfolger oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen.

Sollte die oben angeführte Körperschaft im Zeitpunkt der nötigen Vermögensabwicklung nicht mehr existieren oder nicht mehr die nötigen Voraussetzungen (auch österreichischen) der Steuerbegünstigung erfüllen oder aus anderen Gründen die Übertragung des Vermögens nicht im Sinne obiger Ausführungen möglich sein, ist das verbleibende Sektionsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze) steuerbegünstigte Körperschaft mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu übergeben.

Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren ab 01.01.2020

Kategorien		Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
A-Mitglieder	Mitglieder ab vollendetem (vollend.) 25. Lebensjahr (Lj.)	70 €	25 €
B-Mitglieder	Partnermitglieder, Bergwacht, Senioren ab vollend. 70. Lj.	52 €	25 €
C-Mitglieder	Gastmitglieder anderer Sektionen	22 €	-
D-Mitglieder	Junioren ab vollend. 18. bis 25. Lj.	46 €	25 €
K/J-Mitglieder (Einzelmitgliedschaft)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	30 €	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	30 €	15 €
K/J-Mitglieder (im Familienverbund bzw. von alleinerziehenden DAV-Mitgliedern)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	-	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	-	15 €

Für das Lebensalter und die sonstigen persönlichen Daten sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres (Kj.) maßgebend. Unterjährige Kategorienwechsel (z. B. bei Heirat) sind nicht möglich. Bei Eintritt eines Mitgliedes ab 01. September wird der Beitrag halbiert.

Bei den Altersangaben ist zu beachten, dass z. B. das 25. Lj. mit dem 25. Geburtstag vollendet wird. Wer also im laufenden Kj. seinen 25. Geburtstag begeht, wird im folgenden Jahr A-Mitglied.

Familien wird ein Familienbeitrag gewährt (Beitrag A-Mitglied + Beitrag B-Mitglied). Kinder und Jugendliche sind im Familienverbund frei. Der Partnerbeitrag (B-Mitglied) gilt auch für eheähnliche Lebensgemeinschaften. Dafür wird vorausgesetzt:

- das Mitglied gehört derselben Sektion an wie das Vollmitglied
- es besteht eine identische Anschrift
- der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.

Für Mitglieder der Bergwacht ist ein jährlicher Nachweis erforderlich. Senioren ab vollendetem 70. Lj. wird der ermäßigte Beitrag auf Antrag gewährt. Alleinerziehenden DAV-Mitgliedern wird die Beitragsfreiheit ihrer Kinder (bis zum 18. Lj.) auf Antrag eingeräumt. Ermäßigte Beiträge werden gemäß Handbuch des DAV auf Antrag gewährt, Anträge sind bis Ende November zu stellen.

Schwerbehinderten Vollmitgliedern, Junioren und Kindern/Jugendlichen in Einzelmitgliedschaft mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% wird gegen Vorlage eines gültigen Ausweises ein ermäßigter Beitrag gewährt.

Die Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV beginnt grundsätzlich dann, wenn das Mitglied den Mitgliedsbeitrag entrichtet hat, unabhängig davon, ob ihm der Mitgliedsausweis schon ausgehändigt wurde. Der Ausweis ist jeweils für das aufgedruckte Kj. gültig, zusätzlich für den letzten Monat des Vorjahres und die ersten beiden Monate des Folgejahres.

Gemäß der Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30.09. erfolgen. Kündigt ein Mitglied, so enden die Mitgliedschaft und der Versicherungsschutz am 31.12. Bei einem Sektionswechsel kündigt das Mitglied zum Jahresende und meldet sich bei der neuen Sektion an.

Hinweise der Geschäftsstelle

Kontakte

Geschäftsstelle Tel.: 0371/6762623, Fax: 0371/6761132, Email: info@dav-chemnitz.de

Mitgliederverwaltung Tel.: 0371/6761133

Stammtisch Tel.: 0371/70081966, Email: stammtisch@dav-chemnitz.de

Redaktion Tel.: 0174 3942720, Email: redaktion@dav-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Geschäftsstelle, Zieschestr. 37, 09111 Chemnitz:

Montag: 16.30 – 18.30 Uhr

Donnerstag 17.00 – 19.30 Uhr

Schließzeiten: vom 22.12.2020 bis 03.01.2021

Hinweise zur Mitgliedschaft

Alle Informationen über die Vorteile einer DAV-Mitgliedschaft, die Beitragshöhe und die Vereinssatzung entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder den Auslagen in der Geschäftsstelle. Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Adresse, Email, Telefon oder der Bankverbindung möglichst bald mit. Um unseren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern, bitten wir alle Mitglieder, uns eine Genehmigung zur Teilnahme am Lastschriftverkehr zu erteilen. Der Mitgliedsbeitrag muss bis zum 31. Januar des laufenden Jahres entrichtet sein, um die Mitgliedschaft und damit auch den Versicherungsschutz zu erhalten.

Der Einzug des Mitgliedsbeitrages 2021 erfolgt am 04.01.2021

Impressum

Herausgeber: Sektion Chemnitz im DAV e. V., 09111 Chemnitz, Zieschestraße 37

Bankverbindung: Volksbank Chemnitz

IBAN: DE28 8709 6214 0300 4333 40

BIC: GENODEF1CH1

Vorsitzender: Steffen Oehme, Zur Jugendherberge 3, 08297 Zwönitz

Schatzmeisterin: Karsta Maul, Adelsbergstraße 203A, 09127 Chemnitz

Redakteur: Dietmar Berndt, redaktion@dav-chemnitz.de

Redaktionsschluss: 09.10.2020 **Nächster Redaktionsschluss:** 30.04.2021

Auflage: 1900 Exemplare

Internet: <http://www.dav-chemnitz.de> Email: info@dav-chemnitz.de

Druck: Willy Gröer GmbH & Co. KG, Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist grundsätzlich der Verfasser und nicht die Redaktion verantwortlich!

Aufgabenverteilung in der DAV-Sektion Chemnitz, Stand: Oktober 2020

1. Vorsitzender, Steffen Oehme Tel. 037346/697841, Handy 0179 9082819	2. Vorsitzender, Ralf Kretzschmar Tel. 03721/2990197
Schatzmeisterin, Karsta Maul über Geschäftsstelle	Jugendreferent, Kaj Kinzel über Geschäftsstelle
Schriftführerin, Kerstin van der Smissen Tel. 0371/3551645	Bibliothek, Wolfram Kundisch Tel. 03726/720650
Mitgliederverwaltung, Marion Kaden Tel. 0177/1972954	Vortragswart, Mike Glänzel Tel. 0371/70081966
Gruppe Kitty, Dr. Kirstin Hoffmann Tel. 03731/214574	Familiengruppe Antje, Antje Golinske Tel. 0371/3560955
Wandermäuse, Yvonne Exner Handy: 0178/4703610	Wanderreferentin, Franziska Rößner Handy: 0170/5474403
Ausbildungsreferent, Axel Hunger Tel. 0172 / 3701526	Naturschutz, Dr. Frank Tröger Tel. 0371/252395
Öffentlichkeitsarbeit, Ingo Röger Handy: 0179/6640340	Internet, Christian Berger Tel. 037209/503852
Werbung, Franziska Rößner Handy: 0170/5474403	Kraxelpfoten, Franziska Rößner Handy: 0170/5474403

Betreuer/Trainer Kinder- und Jugendgruppen

Teresa Hirche Tel. 0176/62292462	Elske van der Smissen Tel. 0176/45377305
Sebastian Flemmig Tel. 0160/7933146	Theresa Jachmann Tel. 0176/26526786
Franz Kositza 0152/04452072	Kelly Schaarschmidt Tel. 0176/34902057
Hanna Hilsberg 0176/26779024	Christian Heinrich Tel. 0162/6540276

Redaktion Mitteilungsheft

Dietmar Berndt, Redakteur Tel. 0174/ 3942720	Michael Kleine Tel. 0371/7714786
Marion Franke Tel. 0371/309506	Uwe Trenkmann Tel. 0176/12220883

Egal was für Projekte:
Wir rüsten Euch aus!

Bergsteigen

Klettern

Trekking

Camping

Bouldern

Angeln

Boofen

Wandern



Übernachtungsticket's, Karten
und Beratung zum Forststeig: Alles aus einer Hand!

F.-O.-Schimmel-Strasse 2
09120 Chemnitz
MEHRRuf: 0371 / 400 56 92
MEHRFax: 0371 / 400 56 93
MEHRMail: info@mehrprofi.de
MEHRNet: www.mehrprofi.de

**MEHR
PROFI**

MEHR-OUTDOOR
MEHR-KLETTERN
MEHR-ANGELN

Der Outdoorladen